

Vergabestelle
Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Rostock

Wallstr. 2
18055 Rostock
Deutschland
Tel.:

Fax.:

Datum der Versendung

| | |
|-------------------------------------|--|
| Vergabeart | |
| <input checked="" type="checkbox"/> | Öffentliche Ausschreibung |
| <input type="checkbox"/> | Beschränkte Ausschreibung mit Teilnahmewettbewerb |
| <input type="checkbox"/> | Beschränkte Ausschreibung ohne Teilnahmewettbewerb |
| <input type="checkbox"/> | Freihändige Vergabe |
| <input type="checkbox"/> | Internationale NATO-Ausschreibung |
| Ablauf der Angebotsfrist | |
| Datum 04.10.2022 | Uhrzeit 23:59 |
| Eröffnungstermin | |
| Datum 05.10.2022 | Uhrzeit 00:00 |
| Ort | |
| Raum | |
| Bindefrist endet am | 03.11.2022 |

Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

(Vergabeverfahren gemäß Abschnitt 1 der VOB/A)

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer Baumaßnahme

21000-C3-0193 Geb. 7.02 Sporthalle, Innenwandkleidung

MSTP Hohe Düne, Allgemein

Vergabenummer Leistung

22A0209R Holz-Innenwandbekleidung

Anlagen

A) die beim Bieter verbleiben und im Vergabeverfahren zu beachten sind:

- 212 Teilnahmebedingungen (Ausgabe 2019)
- 216 Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
- 227 Zuschlagskriterien
- 242 Instandhaltung
- Informationen zur Datenerhebung
- Hinweis für den Umgang mit Bauablaufstörungen
- Hinweis zur Wirkungsweise der Stoffpreisgleitklausel nach Formblatt 225a

B) die beim Bieter verbleiben und Vertragsbestandteil werden:

- Teile der Leistungsbeschreibung: Baubeschreibung, Pläne, sonstige Anlagen
- 214 Besondere Vertragsbedingungen
- 225 Stoffpreisgleitklausel
- 228 Nichteisenmetalle
- 241 Abfall
- 244 Datenverarbeitung
- 246 Aufträge für Gaststreitkräfte
- 247 Aufträge mit besonderen Anforderungen aufgrund Geheimschutz oder Sabotageschutz
- 247 MIL Bauaufträge in militärisch genutzten Liegenschaften
- 625 NATO Infrastrukturbauten
-
-
-
-

C) die, soweit erforderlich, ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind:

- 213 Angebotsschreiben
- Teile der Leistungsbeschreibung: Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm
- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- 125 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Teilnehmer
- 221/222 Angaben zur Preisermittlung entsprechend Formblatt 221 oder 222
- 224 Angebot Lohngleitklausel
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Vertragsformular für Instandhaltung: _____
- Unbedenklichkeitsbesch.BG mind. gültig bis zum Eröffnungstermin oder nicht älter als 6 Monate
- Nachweis Eintragung in das Berufsregister, i.d.R. Handwerkskammer o. IHK
- Erklärung Datenschutz

D) die ausgefüllt auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen sind:

- 126 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung – Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- 223 Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
-
-

1 Es ist beabsichtigt, die in beigefügter Leistungsbeschreibung bezeichneten Bauleistungen im Namen und für Rechnung

Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BlmA)

d.v.d. die Referatsgruppe 42 im Finanzministerium des Landes M-V

d.v.d. die Leitung des Staatlichen Bau- und Liegenschaftsamtes Rostock

Wallstraße 2, 18055 Rostock

zu vergeben.

Es ist beabsichtigt, die in beigefügtem Vertragsformular bezeichneten Instandhaltungsleistungen im Namen und für Rechnung

zu vergeben.

2 Kommunikation

Die Kommunikation erfolgt

- elektronisch über die Vergabeplattform
- auf andere Weise (schriftlich/Textform)
- in Kombination: bis zur Angebots(er)öffnung elektronisch über die Vergabeplattform; danach schriftlich oder in Textform

Stelle Finanzministerium Mecklenburg-Vorpommern
Abteilung IV, Referat 450 (Zentrale Vergabestelle)

Straße Schloßstraße 9-11
PLZ/Ort 19053 Schwerin

Fax
E-Mail zvs@fm.sbl-mv.de

3 Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)**3.1 Folgende Unterlagen sind mit dem Angebot einzureichen:**

- siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
- 225a Stoffpreisgleitklausel
-

3.2 - frei -

3.3 Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit dem Angebot gefordert war, werden

- nachgefordert.
 teilweise nachgefordert, und zwar folgende Unterlagen:

nicht nachgefordert.

3.4 Folgende Unterlagen sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen:

- siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen

4 Losweise Vergabe

- nein
 ja, Angebote sind möglich
 nur für ein Los
 für ein Los oder mehrere Lose

nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

5 Mehrere Hauptangebote

Die Abgabe von mehr als einem Hauptangebot ist

- zugelassen.
 Werden mehrere Hauptangebote abgegeben, muss jedes aus sich heraus zuschlagsfähig sein.
 § 13 Absatz 1 Nummer 2 VOB/A gilt für jedes Hauptangebot.
 nicht zugelassen.

6 Nebenangebote

- 6.1 Nebenangebote sind nicht zugelassen, Nummer 4 der Teilnahmebedingungen gilt nicht.
 6.2 Nebenangebote sind zugelassen (siehe auch Nummer 4 der Teilnahmebedingungen) - ausgenommen Nebenangebote, die ausschließlich Preisnachlässe mit Bedingungen beinhalten -
 für die gesamte Leistung
 nur für nachfolgend genannte Bereiche:

mit Ausnahme nachfolgend genannter Bereiche:

unter folgenden weiteren Bedingungen:

- nur in Verbindung mit einem Hauptangebot

7 Angebotswertung

Kriterien für die Wertung der Haupt- und ggf. Nebenangebote

- Zuschlagskriterium Preis

Der Preis wird aus der Wertungssumme des Angebotes ermittelt.

Die Wertungssummen werden ermittelt aus den nachgerechneten Angebotssummen, insbesondere unter Berücksichtigung von Nachlässen, Erstattungsbetrag aus der Lohngleitklausel, Instandhaltungsangeboten.

- Mehrere Zuschlagskriterien gemäß Formblatt Zuschlagskriterien

Werkstätten für Behinderte wird bei der Berechnung der Wertungssumme ein Bonus von 15 Prozent eingeräumt.

Ist ein Angebot, das von einer Werkstatt für Behinderte abgegeben wurde, ebenso wirtschaftlich wie ein anderes Angebot, so wird der Zuschlag auf das Angebot der Werkstatt für Behinderte erteilt.

Der Nachweis der Eigenschaft als Werkstatt für Behinderte ist mit dem Angebot zu führen.

8 Zugelassene Angebotsabgabe

- Elektronisch

- in Textform mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel mit qualifizierter/m Signatur/Siegel

Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform muss der Bieter zu erkennen sein; falls vorgegeben, ist das Angebot mit der geforderten Signatur/dem geforderten Siegel zu versehen.

Das Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die Vergabeplattform der Vergabestelle zu übermitteln.

- Schriftlich

Das beigefügte Angebotsschreiben ist zu unterzeichnen und zusammen mit den Anlagen in verschlossenem Umschlag bis zum Ablauf der Angebotsfrist an folgende Anschrift zu senden oder dort abzugeben:

- siehe Briefkopf
 Stelle:

Der Umschlag ist außen mit Namen (Firma) und Anschrift des Bieters und der Angabe „Angebot für

| | |
|--|--|
| Maßnahmennummer: 21000-C3-0193 | Baumaßnahme: Geb. 7.02 Sporthalle, Innenwandkleidung |
| Vergabenummer: 22A0209R | Leistung: Holz-Innenwandbekleidung |

” zu versehen, ggf. unter Verwendung eines bereit gestellten Kennzettels.

9 Stelle, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen wenden kann (Nachprüfungsstelle nach § 21 VOB/A):

Finanzministerium MV, Abt. IV, Referat 450 (Vergabe u. Vertragsrecht)

Schloßstraße 9-11

19053 Schwerin

10

Teilnahmebedingungen für die Vergabe von Bauleistungen Einheitliche Fassung

Das Vergabeverfahren erfolgt nach der "Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen", Teil A "Allgemeine Bestimmungen für die Vergabe von Bauleistungen" (VOB/A, Abschnitt 1).

1 Mitteilung von Unklarheiten in den Vergabeunterlagen

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Unternehmens Unklarheiten, Unvollständigkei- ten oder Fehler, so hat es unverzüglich die Vergabestelle vor Angebotsabgabe in Textform darauf hin- zuweisen.

2 Unzulässige Wettbewerbsbeschränkungen

Angebote von Bietern, die sich im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren an einer unzulässigen Wettbewerbsbeschränkung beteiligen, werden ausgeschlossen.

Zur Bekämpfung von Wettbewerbsbeschränkungen hat der Bieter auf Verlangen Auskünfte darüber zu geben, ob und auf welche Art er wirtschaftlich und rechtlich mit Unternehmen verbunden ist.

3 Angebot

3.1 Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.

3.2 Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Das Angebot ist bis zu dem von der Vergabestelle angegebenen Ablauf der Angebotsfrist einzureichen. Ein nicht form- oder fristgerecht eingereichtes Angebot wird ausgeschlossen.

3.3 Eine selbstgefertigte Abschrift oder Kurzfassung des Leistungsverzeichnisses ist zulässig.

Die von der Vergabestelle vorgegebene Langfassung des Leistungsverzeichnisses ist allein verbindlich.

3.4 Unterlagen, die von der Vergabestelle nach Angebotsabgabe verlangt werden, sind zu dem von der Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt einzureichen.

3.5 Alle Eintragungen müssen dokumentenecht sein.

3.6 Ein Bieter, der in seinem Angebot die von ihm tatsächlich für einzelne Leistungspositionen geforderten Einheitspreise auf verschiedene Einheitspreise anderer Leistungspositionen verteilt, benennt nicht die von ihm geforderten Preise. Deshalb werden Angebote, bei denen der Bieter die Einheitspreise einzel- ner Leistungspositionen in „Mischkalkulationen“ auf andere Leistungspositionen umlegt, von der Wer- tung ausgeschlossen.

3.7 Alle Preise sind in Euro mit höchstens drei Nachkommastellen anzugeben.

Die Preise (Einheitspreise, Pauschalpreise, Verrechnungssätze usw.) sind ohne Umsatzsteuer an- zugeben. Der Umsatzsteuerbetrag ist unter Zugrundelegung des geltenden Steuersatzes am Schluss des Angebotes hinzuzufügen.

Es werden nur Preisnachlässe gewertet, die

- ohne Bedingungen als Vomhundertsatz auf die Abrechnungssumme gewährt werden

und

- an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt sind.

Nicht zu wertende Preisnachlässe bleiben Inhalt des Angebotes und werden im Fall der Auftrags- erteilung Vertragsinhalt.

4 Nebenangebote

4.1 Soweit an Nebenangebote Mindestanforderungen gestellt sind, müssen diese erfüllt werden; im Übr- igen müssen sie im Vergleich zur Leistungsbeschreibung qualitativ und quantitativ gleichwertig sein. Die Erfüllung der Mindestanforderungen bzw. die Gleichwertigkeit ist mit Angebotsabgabe nachzuweisen.

4.2 Der Bieter hat die in Nebenangeboten enthaltenen Leistungen eindeutig und erschöpfend zu be- schreiben; die Gliederung des Leistungsverzeichnisses ist, soweit möglich, beizubehalten.

Nebenangebote müssen alle Leistungen umfassen, die zu einer einwandfreien Ausführung der Bauleis- tung erforderlich sind.

Soweit der Bieter eine Leistung anbietet, deren Ausführung nicht in Allgemeinen Technischen Ver- tragsbedingungen oder in den Vergabeunterlagen geregelt ist, hat er im Angebot entsprechende Anga- ben über Ausführung und Beschaffenheit dieser Leistung zu machen.

4.3 Nebenangebote sind, soweit sie Teilleistungen (Positionen) des Leistungsverzeichnisses beeinflussen (ändern, ersetzen, entfallen lassen, zusätzlich erfordern), nach Mengenansätzen und Einzelpreisen aufzugliedern (auch bei Vergütung durch Pauschalsumme).

- 4.4 Nebenangebote, die den Nummern 4.1 bis 4.3 nicht entsprechen, werden von der Wertung ausgeschlossen.

5 Bietergemeinschaften

- 5.1 Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben,
- in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist,
 - in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist,
 - dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt,
 - dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte/mit Siegel versehene Erklärung abzugeben

- 5.2 Sofern nicht öffentlich ausgeschrieben wird, werden Angebote von Bietergemeinschaften, die sich erst nach der Aufforderung zur Angebotsabgabe aus aufgeförderten Unternehmen gebildet haben, nicht zugelassen.

6 Nachunternehmen

Beabsichtigt der Bieter Teile der Leistung von Nachunternehmen ausführen zu lassen, muss er in seinem Angebot Art und Umfang der durch Nachunternehmen auszuführenden Leistungen angeben und auf Verlangen die vorgesehenen Nachunternehmen benennen.

7 Eignung

- 7.1 Öffentliche Ausschreibung

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) und ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot die ausgefüllte „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der benannten Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

- 7.2 Beschränkte Ausschreibungen/Freihändige Vergaben

Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen **präqualifizierte Unternehmen** der engeren Wahl auf gesondertes Verlangen nachweisen, dass die von ihnen vorgesehenen Nachunternehmen präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifizierung erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot **nicht präqualifizierter Unternehmen** in die engere Wahl, sind auf gesondertes Verlangen die in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen vorzulegen. Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen die Eigenerklärungen und Bescheinigungen auch für die benannten Nachunternehmen vorgelegt bzw. die Nummern angegeben werden, unter denen die benannten Nachunternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Die Verpflichtung zur Vorlage von Eigenerklärungen und Bescheinigungen entfällt, soweit die Eignung (Bieter und benannte Nachunternehmen) bereits im Teilnahmewettbewerb nachgewiesen ist.



| Baumaßnahme | Vergabenummer |
|--|-----------------|
| Geb. 7.02 Sporthalle, Innenwandkleidung MSTP Hohe Düne, Allgemein | 22A0209R |
| Leistung | |
| Holz-Innenwandbekleidung | |

Ergänzung der Aufforderung zur Angebotsabgabe

Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)

1 Unterlagen, die mit dem Angebot abzugeben sind

1.1 Formblätter

- Angebotsschreiben (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Angaben zur Preisermittlung entsprechend den Formblättern 221 oder 222 (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- 224 - Angebot Lohngleitklausel (wenn ein Änderungssatz angeboten wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, zu dem ein Änderungssatz angeboten wird)
- 233- Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen (wenn Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen)
- 234- Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft (wenn das Angebot von einer Bietergemeinschaft abgegeben wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot einer Bietergemeinschaft)
- 235- Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen (wenn sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen wird; bei Abgabe mehrere Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedient)
- 248 - Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Vertragsformular/e Instandhaltung (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- 225a Stoffpreisgleitklausel
- Erklärung zum Datenschutz

1.2. Unternehmensbezogene Unterlagen

- Angabe der PQ-Nummer im Angebotsschreiben oder Formblatt Eigenerklärung zur Eignung oder Einheitliche Europäische Eigenerklärung
-
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG mind. gültig bis zum Eröffnungstermin oder nicht älter als 6 Monate
- Eintragung Berufsregister (z.B. Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintrag in der Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer)

1.3. leistungsbezogene Unterlagen

- Leistungsverzeichnis mit den Preisen
- Produktangaben in folgenden Positionen: siehe LV
- 125 – Sicherheitsauskunft und Verzichtserklärung Bieter

1.4. sonstige Unterlagen

- Erfüllung von Mindestanforderungen, z.B. Datenblätter, Muster, spezielle Nachweise
-
-

2 Unterlagen, die auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen sind**2.1 Formblätter**

- 126 - Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- 236 - Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen
- 223 - Aufgliederung der Einheitspreise
-
-

2.2 Unternehmensbezogene Unterlagen (Bestätigungen der Eigenerklärungen)

- 444 – Referenzbescheinigung, mind. **3** max. **5** Referenzen der letzten **5** Jahre (vom AG bestätigt)
- Erklärung zur Zahl der in den letzten 3 Jahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen, mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal
- Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer
- rechtskräftig bestätigter Insolvenzplan (falls eine Erklärung über das Vorliegen eines solchen Insolvenzplanes angegeben wurde)
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse, falls das Unternehmen beitragspflichtig ist
- Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen, falls das Finanzamt eine solche Bescheinigung ausstellt
- Freistellungsbescheinigung nach § 48b Einkommensteuergesetz
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG mind. gültig bis zum Eröffnungstermin oder nicht älter als 6 Monate
-
-

2.3 leistungsbezogene Unterlagen

- Produktdatenblätter benannter Fabrikate
-
-

2.4 sonstige Unterlagen

- Urkalkulation (die Urkalkulation wird für die Prüfung der Preise geöffnet, im Anschluss wieder verschlossen)
-
-

| | |
|---------------|----------|
| Vergabenummer | 22A0209R |
|---------------|----------|

Baumaßnahme

Geb. 7.02 Sporthalle, Innenwandkleidung**MSTP Hohe Düne, Allgemein**

Leistung

Holz-Innenwandbekleidung**BESONDERE VERTRAGSBEDINGUNGEN****1 Ausführungsfristen (§ 5 VOB/B)**

1.1 Fristen für Beginn und Vollendung der Leistung (=Ausführungsfristen):

Mit der Ausführung ist zu beginnen

- am **am 08.05.2023**
- spätestens _____ Werktagen nach Zugang des Auftragschreibens.
- in der _____ KW _____, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- innerhalb von 12 Werktagen nach Zugang der Aufforderung durch den Auftraggeber (§ 5 Absatz 2 Satz 2 VOB/B). Die Aufforderung wird Ihnen voraussichtlich bis zum _____ zugehen; Ihr Auskunftsrecht gemäß § 5 Absatz 2 Satz 1 VOB/B bleibt hiervon unberührt.
- nach der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Frist für den Ausführungsbeginn.

Die Leistung ist zu vollenden (abnahmereif fertig zu stellen)

- am **am 14.07.2023**
- innerhalb von _____ Werktagen nach vorstehend angekreuzter Frist für den Ausführungsbeginn.
- in der _____ KW _____, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- in der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Fertigstellungsfrist.

1.2 Verbindliche Fristen (=Vertragsfristen) gemäß § 5 Absatz 1 VOB/B sind:

- vorstehende Frist für den Ausführungsbeginn
- vorstehende Frist für die Vollendung (abnahmereife Fertigstellung) der Leistung
- folgende als Vertragsfrist vereinbarte Einzelfristen
- aus dem beigefügten Bauzeitenplan:

ohne Bauzeitenplan werden ausdrücklich als Vertragsfristen vereinbart:

2 Vertragsstrafen (§ 11 VOB/B)

2.1 Der Auftragnehmer hat bei Überschreitung der unter 1. als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen oder der Frist für die Vollendung als Vertragsstrafe für jeden Werktag des Verzugs zu zahlen:

- 0.00** € (ohne Umsatzsteuer)
- 0.00** Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme ohne Umsatzsteuer; Beträge für angebotene Instandhaltungsleistungen bleiben unberücksichtigt. Die Bezugsgröße zur Berechnung der Vertragsstrafe bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist der Teil dieser Auftragssumme, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

2.2 Die Vertragsstrafe wird auf insgesamt _____ Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt. Bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist die Vertragsstrafe auf den in Satz 1 genannten Prozentsatz des Teils der Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

2.3 Verwirkte Vertragsstrafen für den Verzug wegen Nichteinhaltung als Vertragsfrist vereinbarter Einzelfristen werden auf eine durch den Verzug wegen Nichteinhaltung der Frist für die Vollendung der Leistung verwirkte Vertragsstrafe angerechnet.

3 Zahlung (§ 16 VOB/B)

Aufgrund der besonderen Natur oder Merkmale der Vereinbarung wird die Frist für die Schlusszahlung gem. § 16 Absatz 3 Nummer 1 VOB/B und den Eintritt des Verzuges gem. § 16 Absatz 5 Nummer 3 VOB/B verlängert auf _____ Tage.

4 Sicherheitsleistung für die Vertragserfüllung (§ 17 VOB/B)

- Auf Sicherheit für die Vertragserfüllung wird verzichtet.
- Soweit die Auftragssumme mindestens 250.000 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt, ist Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von fünf Prozent der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer, ohne Nachträge) zu leisten.

5 Sicherheitsleistung für Mängelansprüche

- Auf Sicherheit für die Mängelansprüche wird verzichtet.
- Die Sicherheit für Mängelansprüche beträgt drei Prozent der Summe der Abschlagszahlungen zum Zeitpunkt der Abnahme (vorläufige Abrechnungssumme).

6 Bürgschaften (§ 17 VOB/B)

Wird Sicherheit durch Bürgschaft geleistet, ist dafür das jeweils einschlägige Formblatt des Auftraggebers zu verwenden, und zwar für

- die Vertragserfüllung das Formblatt „Vertragserfüllungsbürgschaft“
- die Mängelansprüche das Formblatt „Mängelansprüchebürgschaft“
- vereinbarte Vorauszahlungen und Abschlagszahlungen gem. § 16 Absatz 1 Nummer 1 Satz 3 VOB/B das Formblatt „Abschlagszahlungs-/ Vorauszahlungsbürgschaft“

7 Technische Spezifikationen

Soweit im Leistungsverzeichnis auf Technische Spezifikationen (z.B. nationale Normen, mit denen europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Bewertungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen) Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: "oder gleichwertig", immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

8 Werbung

Werbung auf der Baustelle ist nur nach vorheriger Zustimmung des Auftraggebers zulässig.

9 frei

10 Weitere Besondere Vertragsbedingungen



Eigenerklärung für nicht präqualifizierte Unternehmen in folgendem Vergabeverfahren

Maßnahmennummer **21000-C3-0193**Vergabenummer **22A0209R**

Vergabeart

- | | |
|---|--|
| <input checked="" type="checkbox"/> Öffentliche Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Offenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Beschränkte Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Nichtoffenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Freihändige Vergabe | <input type="checkbox"/> Verhandlungsverfahren |
| <input type="checkbox"/> Internationale NATO-Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Wettbewerblicher Dialog |

Baumaßnahme

Geb. 7.02 Sporthalle, Innenwandkleidung**MSTP Hohe Düne, Allgemein**

Leistung

Holz-Innenwandbekleidung

- | | |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Bewerber*) | |
| <input type="checkbox"/> Bieter*) | |
| <input type="checkbox"/> Mitglied der Bewerber- bzw. Bietergemeinschaft*) | |
| <input type="checkbox"/> Nachunternehmer*) | |
| <input type="checkbox"/> anderes Unternehmen*) | |

Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen

Euro

Euro

Euro

Angaben zu Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten fünf Kalenderjahren bzw. dem in der Auftragsbekanntmachung angegebenen Zeitraum¹ vergleichbare Leistungen ausgeführt habe/haben.

Bei einem Teilnahmewettbewerb füge(n) ich/wir meinem/unserem **Teilnahmeantrag** eine Referenzliste bei.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir drei Referenznachweise mit mindestens folgenden Angaben vorlegen:

Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum; stichwortartige Benennung des mit eigenem Personal ausgeführten maßgeblichen Leistungsumfanges einschl. Angabe der ausgeführten Mengen; Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer; stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen bzw. (bei Komplettleistung) Kurzbeschreibung der Baumaßnahme einschließlich eventueller Besonderheiten der Ausführung; Angabe zur Art der Baumaßnahme (Neubau, Umbau, Denkmal); Angabe zur vertraglichen Bindung (Hauptauftragnehmer, ARGE-Partner, Nachunternehmer); ggf. Angabe der Gewerke, die mit eigenem Leitungspersonal koordiniert wurden; Bestätigung des Auftraggebers über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung

*) zutreffendes ankreuzen

¹ Der längere Zeitraum ist maßgebend.

Angaben zu Arbeitskräften

Ich/Wir erkläre(n), dass mir/uns die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Arbeitskräfte zur Verfügung stehen.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl gelangt, werde ich/werden wir die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal angeben.

Registereintragungen

Ich bin/Wir sind

- im Handelsregister eingetragen.
- für die auszuführenden Leistungen in die Handwerksrolle eingetragen.
- bei der Industrie- und Handelskammer eingetragen.
- zu keiner Eintragung in die genannten Register verpflichtet.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir zur Bestätigung meiner/unserer Erklärung vorlegen:

Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer

Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation

- Ich/Wir erkläre(n), dass ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich mein/unser Unternehmen nicht in Liquidation befindet.
- Ein Insolvenzplan wurde rechtskräftig bestätigt, auf Verlangen werde ich/werden wir ihn vorlegen.

Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber oder Bieter in Frage stellt

Ich/Wir erkläre(n), dass

- für mein/unser Unternehmen keine Ausschlussgründe gemäß § 6e EU VOB/A vorliegen.
- ich/wir in den letzten zwei Jahren nicht aufgrund eines Verstoßes gegen Vorschriften, der zu einem Eintrag im Gewerbezentralregister geführt hat, mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 Euro belegt worden bin/sind.
- für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 6 VOB/A vorliegt.
- zwar für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 1 bis 4 VOB/A vorliegt, ich/wir jedoch für mein/unser Unternehmen Maßnahmen zur Selbstreinigung ergriffen habe(n), durch die für mein/unser Unternehmen die Zuverlässigkeit wieder hergestellt wurde.

Ab einer Auftragssumme von 30.000 Euro wird der Auftraggeber für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister gem. § 150a GewO beim Bundesamt für Justiz anfordern.

Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir meine/unsere Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt habe/haben.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse², eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen³ sowie eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG vorlegen.

² soweit mein Betrieb beitragspflichtig ist

³ soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt

Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft

Ich bin/Wir sind Mitglied der Berufsgenossenschaft.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für mich zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen vorlegen.

Mir/Uns ist bekannt, dass die jeweils genannten Bestätigungen/Nachweise zu den Eigenerklärungen auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle innerhalb der gesetzten angemessenen Frist vorgelegt werden müssen und mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag ausgeschlossen wird, wenn die Unterlagen nicht vollständig innerhalb dieser Frist vorgelegt werden.

(Ort, Datum, Unterschrift)⁴

⁴ nur erforderlich, wenn diese Eigenerklärung nicht Bestandteil eines unterschriebenen Angebotes ist



| | | |
|---|---------------|-------|
| Bieter | Vergabenummer | Datum |
| | 22A0209R | |
| Baumaßnahme Geb. 7.02 Sporthalle, Innenwandkleidung MSTP Hohe Düne, Allgemein | | |
| Leistung Holz-Innenwandbekleidung | | |

Angaben zur Kalkulation über die Endsumme

| | | |
|------------|---|---------------------|
| 1. | Angaben über den Verrechnungslohn | Lohn €/h |
| 1.1 | Mittellohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird | |
| 1.2 | Lohngebundene Kosten Sozialkosten und Soziallöhne | |
| 1.3 | Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder | |
| 1.4 | Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3) | |

Berechnung des Verrechnungslohnes nach Ermittlung der Angebotssumme (vgl. Blatt 2)

| | | | | |
|------------|--|-----|------|--|
| 1.5 | Umlage auf Lohn (Kalkulationslohn x v.H. Umlage aus 2.1) | €/h | v.H. | |
| 1.6 | Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5) | | | |

eventuelle Erläuterungen des Bieters:

| |
|--|
| |
| |
| |
| |
| |
| |
| |
| |
| |
| |
| |

(Preisermittlung bei Kalkulation über die Endsumme)

| Ermittlung der Angebotssumme | | Betrag € | Gesamt € | Umlage Summe 3 auf die Einzelkosten für die Ermittlung der EH-Preise | |
|--|--|-------------|-------------|--|---|
| 2 | Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten | | | % | € |
| 2.1 | Eigene Lohnkosten Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x | | | x | |
| 2.2 | Stoffkosten (einschl. Kosten für Hilfsstoffe) | | | x | |
| 2.3 | Gerätekosten (einschl. Kosten für Energie und Betriebsstoffe) | | | x | |
| 2.4 | Sonstige Kosten (Vom Bieter zu erläutern) | | | x | |
| 2.5 | Nachunternehmerleistungen ¹ | | | x | |
| Einzelkosten der Teilleistungen (Summe 2) | | | | noch zu verteilen | |

| Zusammensetzung der Umlagesummen | | | | |
|----------------------------------|----------------------|-------------------|-------------------|-------------------|
| | Umlage gesamt (€) | Anteil BGK (€) | Anteil AGK (€) | Anteil W+G (€) |
| 2.1 eigene Lohnkosten | | | | |
| 2.2 Stoffkosten | | | | |
| 2.3 Gerätekosten | | | | |
| 2.4 Sonstige Kosten | | | | |
| 2.5 Nachunternehmerleistungen | | | | |

| | | | | |
|--|--|--|--|--|
| 3 | Baustellengemeinkosten, Allgemeine Geschäftskosten, Wagnis und Gewinn | | | |
| 3.1 | Baustellengemeinkosten (soweit hierfür keine besonderen Ansätze im Leistungsverzeichnis vorgesehen sind) | | | |
| 3.1.1 | Lohnkosten einschließlich Hilfslohne Bei Angebotssummen unter 5 Mio €: Angabe des Betrages Bei Angebotssummen über 5 Mio €: Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x | | | |
| 3.1.2 | Gehaltskosten für Bauleitung, Abrechnung Vermessung usw. | | | |
| 3.1.3 | Vorhalten u. Reparatur der Geräte u. Ausrüstungen, Energieverbrauch, Werkzeuge u. Kleingeräte, Materialkosten f. Baustelleneinrichtung | | | |
| 3.1.4 | An- u. Abtransport der Geräte u. Ausrüstungen, Hilfsstoffe, Pachten usw. | | | |
| 3.1.5 | Sonderkosten der Baustelle, wie techn. Ausführungsbearbeitung, objektbezogene Versicherungen usw. | | | |
| Baustellengemeinkosten (Summe 3.1) | | | | |
| 3.2 | Allgemeine Geschäftskosten (Summe 3.2) | | | |
| 3.3 | Wagnis und Gewinn (Summe 3.3) | | | |
| 3.3.1. | Gewinn | | | |
| 3.3.2 | Betriebsbezogenes Wagnis (Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko) | | | |
| 3.3.3 | Leistungsbezogenes Wagnis (mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis) | | | |
| Umlage auf die Einzelkosten (Summe 3) | | | | |
| Angebotssumme ohne Umsatzsteuer (Summe 2 und 3) | | | | |

¹ Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der(s) Nachunternehmer(s) dem Auftraggeber



Name und Anschrift des Bieters
(Firmenname lt. Handelsregister)

Ort:
Datum:
Tel.:
Fax:
e-mail:
USt.-ID-Nr.:
HR-Nr.:
Registergericht:
BlmA-Nummer:

(Name und Anschrift der Vergabestelle)

Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Rostock

Wallstr. 2
18055 Rostock
Deutschland

Angebotsschreiben

Bezeichnung der Bauleistung:

| Maßnahmennummer | Baumaßnahme |
|----------------------|--|
| 21000-C3-0193 | Geb. 7.02 Sporthalle, Innenwandkleidung |

MSTP Hohe Düne, Allgemein

| Vergabenummer | Leistung |
|-----------------|---------------------------------|
| 22A0209R | Holz-Innenwandbekleidung |

Anlagen¹, die Vertragsbestandteil werden

- Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm (Kurz- oder Langfassung) mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- Vertragsformular für Instandhaltung mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- 224 Lohngleitklausel - Berechnung des Änderungssatzes
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Nebenangebot(e)
-
-
-
-
-
-
-

Anlagen¹, die der Angebotserläuterung dienen, ohne Vertragsbestandteil zu werden

- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- 221 oder 222 Angaben zur Preisermittlung
-
-

¹ vom Bieter anzukreuzen und beizufügen

1 Ich/Wir biete(n) die Ausführung der oben genannten Leistung zu den von mir/uns eingesetzten Preisen an.
An mein/unser Angebot halte(n) ich/wir mich/uns bis zum Ablauf der Bindefrist gebunden.

2 Die Angebotsendsumme des Hauptangebotes gem. Leistungsbeschreibung beträgt einschl. Umsatzsteuer _____ Euro

2.1 Die Gesamtsumme der jährlichen Vergütung gem. Instandhaltungsvertrag² beträgt einschl. Umsatzsteuer _____ Euro*

* nur ausfüllen, wenn den Vergabeunterlagen ein Instandhaltungsvertrag beiliegt

3 Anzahl der Nebenangebote _____ St.

4 Preisnachlass ohne Bedingung auf die Abrechnungssumme für Haupt- und alle Nebenangebote³ sowie auf die Preise für angeordnete Leistungen, die auf Grundlage der Preisermittlung für die vertragliche Leistung zu bilden sind _____ %

5 Bestandteil meines/unseres Angebots sind neben diesem Angebotsschreiben und seinen Anlagen:

- Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B), Ausgabe 2016,
- Unterlagen gem. Aufforderung zur Angebotsabgabe, Anlagen – Teil B

6 Ich bin/Wir sind für die zu vergebende Bauleistung präqualifiziert und im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen unter Nummer:

| | |
|-------------|------------------|
| Name: _____ | PQ_Nummer: _____ |
| Name: _____ | PQ_Nummer: _____ |
| Name: _____ | PQ_Nummer: _____ |
| Name: _____ | PQ_Nummer: _____ |

- Ich bin/Wir sind kleines oder mittleres Unternehmen – KMU - (< 250 Beschäftigte und ≤ 50 Mio Euro Jahresumsatz bzw. ≤ 43 Mio Jahresbilanzsumme).⁴

7 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir alle Leistungen im eigenen Betrieb ausführen werde(n).
- ich/wir die Leistungen, die nicht im Verzeichnis Nachunternehmerleistungen bzw. Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmer aufgeführt sind, im eigenen Betrieb ausführen werde(n).

² Bei mehreren Instandhaltungsverträgen ist die Summe der jährlichen Vergütungen einzutragen.

³ Preisnachlass gilt nicht für Instandhaltungsangebot

⁴ Bietergemeinschaften gelten nur dann als KMU, wenn der überwiegende Teil des Auftrags von (einem) Partner(n) der Bietergemeinschaft erbracht wird, der/die als KMU einzustufen ist/sind.

8 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir den Wortlaut der vom Auftraggeber verfassten Langfassung des Leistungsverzeichnisses als alleinverbindlich anerkenne(n).
- mir/uns zugegangene Änderungen der Vergabeunterlagen Gegenstand meines/unseres Angebotes sind.
- ein nach der Leistungsbeschreibung ggf. zu benennender Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator gemäß Baustellenverordnung und dessen Stellvertreter über die nach den „Regeln zum Arbeitsschutz auf Baustellen; geeigneter Koordinator (Konkretisierung zu § 3 BaustellV) (RAB 30)“ geforderte Qualifikation verfügen, um die nach Baustellenverordnung übertragenen Aufgaben fachgerecht zu erfüllen.
- das vom Auftraggeber vorgeschlagene Produkt Inhalt meines/unseres Angebotes ist, wenn Teilleistungsbeschreibungen des Auftraggebers den Zusatz „oder gleichwertig“ enthalten und von mir/uns keine Produktangaben (Hersteller- und Typbezeichnung) eingetragen wurden.
- falls von mir/uns mehrere Nebenangebote abgegeben wurden, mein/unser Angebot auch die Kumulation der Nebenangebote, die sich nicht gegenseitig ausschließen, umfasst.
- ich/wir einen pauschalen Schadensersatz in Höhe von 15 Prozent der Bruttoabrechnungssumme dieses Vertrages entrichten werde, falls ich/wir aus Anlass der Vergabe nachweislich eine Abrede getroffen habe(n), die eine unzulässige Wettbewerbsbeschränkung darstellt, es sei denn, ich/wir weise(n) einen geringeren Schaden nach.
- ich/wir jede vom zuständigen Finanzamt vorgenommene Änderung in Bezug auf eine vorgelegte Freistellungsbescheinigung (§ 48b EStG) dem Auftraggeber unverzüglich in Textform mitteile/n.

Unterschrift (bei schriftlichem Angebot)

Ist

- bei einem elektronisch übermittelten Angebot in Textform der Bieter nicht erkennbar,
 - ein schriftliches Angebot nicht an dieser Stelle unterschrieben oder
 - ein elektronisches Angebot, das signiert/mit elektronischem Siegel versehen werden muss, nicht wie vorgegeben signiert/mit elektronischem Siegel versehen,
- wird das Angebot ausgeschlossen.



| | | |
|---|-----------------|-------|
| Bieter | Vergabenummer | Datum |
| | 22A0209R | |
| Baumaßnahme Geb. 7.02 Sporthalle, Innenwandkleidung MSTP Hohe Düne, Allgemein | | |
| Leistung Holz-Innenwandbekleidung | | |

Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen

Zur Ausführung der im Angebot enthaltenen Leistungen benenne ich Art und Umfang der durch Nachunternehmer auszuführenden Teilleistungen der Leistungsbeschreibung und auf Verlangen der Vergabestelle die Namen der Nachunternehmer:

Die Namen der Nachunternehmer sind bereits bei Angebotsabgabe anzugeben.

| OZ/Leistungsbereich | Beschreibung der Teilleistungen | Name des Unternehmens | Mein/Unser Betrieb ist auf die Leistung eingerichtet |
|---------------------|---------------------------------|-----------------------|--|
| | | | <input type="checkbox"/> |
| | | | <input type="checkbox"/> |
| | | | <input type="checkbox"/> |
| | | | <input type="checkbox"/> |
| | | | <input type="checkbox"/> |
| | | | <input type="checkbox"/> |
| | | | <input type="checkbox"/> |
| | | | <input type="checkbox"/> |
| | | | <input type="checkbox"/> |
| | | | <input type="checkbox"/> |
| | | | <input type="checkbox"/> |
| | | | <input type="checkbox"/> |
| | | | <input type="checkbox"/> |
| | | | <input type="checkbox"/> |
| | | | <input type="checkbox"/> |
| | | | <input type="checkbox"/> |
| | | | <input type="checkbox"/> |
| | | | <input type="checkbox"/> |

| | | |
|---|-----------------|-------|
| Bieter | Vergabenummer | Datum |
| | 22A0209R | |
| Baumaßnahme Geb. 7.02 Sporthalle, Innenwandkleidung MSTP Hohe Düne, Allgemein | | |
| Leistung Holz-Innenwandbekleidung | | |

Angaben zur Kalkulation mit vorbestimmten Zuschlägen

| 1 | Angaben über den Verrechnungslohn | Zuschlag % | €h |
|-----|---|------------|----|
| 1.1 | Mittellohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird | | |
| 1.2 | Lohngebundene Kosten Sozialkosten und Soziallöhne, als Zuschlag auf ML | | |
| 1.3 | Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder, als Zuschlag auf ML | | |
| 1.4 | Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3) | | |
| 1.5 | Zuschlag auf Kalkulationslohn (aus Zeile 2.4, Spalte 1) | | |
| 1.6 | Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5, VL im Formblatt 223 berücksichtigen) | | |

| 2 | Zuschläge auf die Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten | Zuschläge in % auf | | | | |
|-------|---|--------------------|-------------|--------------|-----------------|---------------------------|
| | | Lohn | Stoffkosten | Gerätekosten | Sonstige Kosten | Nachunternehmerleistungen |
| 2.1 | Baustellengemeinkosten | | | | | |
| 2.2 | Allgemeine Geschäftskosten | | | | | |
| 2.3 | Wagnis und Gewinn | | | | | |
| 2.3.1 | Gewinn | | | | | |
| 2.3.2 | betriebsbezogenes Wagnis¹ | | | | | |
| 2.3.3 | leistungsbezogenes Wagnis² | | | | | |
| 2.4 | Gesamtzuschläge | | | | | |

¹ Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko

² Mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis

| | | | | |
|--|---|--|-------------------------------|--------------------|
| 3. Ermittlung der Angebotssumme | | | | |
| | | Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten € | Gesamtzuschläge gem. 2.4 % | Angebotssumme € |
| 3.1 | Eigene Lohnkosten Verrechnungslohn (1.6) x Gesamtstunden | | | X |
| | x | | | |
| 3.2 | Stoffkosten (einschl. Kosten für Hilfsstoffe) | | | |
| 3.3 | Gerätekosten (einschließlich Kosten für Energie und Betriebsstoffe) | | | |
| 3.4 | Sonstige Kosten (vom Bieter zu erläutern) | | | |
| 3.5 | Nachunternehmerleistungen³ | | | |
| Angebotssumme ohne Umsatzsteuer | | | | |

eventuelle Erläuterungen des Bieters:

| |
|--|
| |
| |
| |
| |
| |
| |
| |
| |
| |
| |
| |
| |
| |
| |
| |



| | | |
|---|-----------------|-------|
| | Vergabenummer | Datum |
| | 22A0209R | |
| Baumaßnahme Geb. 7.02 Sporthalle, Innenwandkleidung | | |
| MSTP Hohe Düne, Allgemein | | |
| Leistung Holz-Innenwandbekleidung | | |

Verzeichnis für Stoffpreisgleitklausel

Für die nachstehend aufgeführten Stoffe, begrenzt auf die in den in Spalte 2 genannten Teilleistungen (OZ) verwendeten Stoffe, werden bei Änderung der Preise die Mehr- oder Minderaufwendungen gemäß der "Stoffpreisgleitklausel" erstattet.

Abrechnungszeitpunkt

Einbau = Stoff ist mit dem Grundstück (Baugrund) fest verbunden worden.

Lieferung = Stoff ist auf der Baustelle angeliefert worden.

Verwendung = Stoff ist unabhängig von den Begrifflichkeiten des BGB bei der Herstellung einer beweglichen Sache, die nicht mit dem Grundstück (Baugrund) fest verbunden ist, so eingesetzt worden, dass er seine bisherige Eigenständigkeit verloren hat oder der Stoff ist bei der Leistungserbringung als Betriebsstoff verbraucht worden.

| Stoffe | Verwendung bei OZ | GP-Nummer | Basiswert 1 [z.B. Euro / t (netto)] nach Nummer 3.1 zum Zeitpunkt: 09/2022 [MM/JJJJ] | Abrechnungs- zeitpunkt, Abrechnungs- einheit (z.B. Verbrauch in l/m ³), Sonstiges |
|----------------------------|-----------------------|------------------|--|---|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 |
| Holz-Akustikpaneele | 1.2.20/ 1.2.30 | GP09-1610 | 120,00 €/qm | 07/2023 |

Stoffpreisgleitklausel

1 Anwendungsbereich

Die Klausel gilt nur für die Stoffe, die im „Verzeichnis für Stoffpreisgleitklausel“ genannt sind.

Sie gilt insoweit auch für die Abrechnung von Nachträgen.

Mehr- oder Minderaufwendungen werden nach den folgenden Regelungen abgerechnet.

2 Allgemeines

2.1 Der Auftragnehmer hat dem Auftraggeber über die Verwendung der Stoffe nach Nummer 1 prüfbare Aufzeichnungen vorzulegen, wenn Mehr- oder Minderaufwendungen abzurechnen sind. Aus den Aufzeichnungen müssen die Menge des Stoffes und der Zeitpunkt des Einbaus, der Lieferung bzw. der Verwendung hervorgehen.

2.2 Der Ermittlung der Mehr- oder Minderaufwendungen werden nur die Baustoffmengen zugrunde gelegt, für die nach dem Vertrag eine Vergütung zu gewähren ist.

Bei vereinbarter Pauschalierung oder Limitierung der Vergütung werden die vereinbarten pauschalierten Baustoffmengen der Ermittlung der Mehr- oder Minderaufwendungen zugrunde gelegt.

Vermeidbare Mehraufwendungen werden nicht erstattet; vermeidbar sind insbesondere Mehraufwendungen, die dadurch entstanden sind, dass der Auftragnehmer schuldhaft Vertragsfristen überschritten hat und dadurch die Differenz aus Mehr- und Minderaufwendungen zu Ungunsten des Auftraggebers verschoben wurde.

2.3 Mehr- oder Minderaufwendungen werden erst vergütet, wenn die Bagatellgrenze überschritten ist, d.h. wenn die Aufwendungen mehr als zwei v.H. der Abrechnungssumme der im „Verzeichnis für Stoffpreisgleitklausel“ aufgeführten Positionen (OZ) betragen.

Für die Berechnung des Bagatellbetrages zugrunde zu legen ist die Abrechnungssumme ohne die aufgrund der Gleitklausel zu erstattenden Beträge und ohne Umsatzsteuer.

2.4 An den ermittelten Aufwendungen wird der Auftragnehmer beteiligt, seine Selbstbeteiligung beträgt 10 v.H. der Mehraufwendungen, mindestens aber die Höhe des Bagatellbetrages. Für die Berechnung der Selbstbeteiligung zugrunde zu legen ist der Mehrbetrag ohne Umsatzsteuer.

2.5 Bei Stoffpreissenkungen ist der Auftragnehmer verpflichtet, die ersparten (=Minder-) Aufwendungen von seinem Vergütungsanspruch abzusetzen. Er ist berechtigt, zehn v.H. der ersparten Aufwendungen, mindestens die Höhe des Betrages der Bagatelle (vgl. Nummer 2.4) einzubehalten.

2.6 Sind sowohl Mehraufwendungen als auch Minderaufwendungen zu erstatten, so werden diese getrennt ermittelt und gegeneinander aufgerechnet; auf die sich ergebende Differenz wird Nummer 2.4 bzw. 2.5 angewendet.

3 Abrechnung

3.1 Der Auftraggeber setzt für die im „Verzeichnis für Stoffpreisgleitklausel“ aufgeführten Stoffe fest:

- einen Basiswert 1 zum Zeitpunkt der Versendung der Vergabeunterlagen (Monat / Jahr) als Nettopreis der der Abrechnung zugrunde liegenden Abrechnungseinheit (z.B. €/t, €/ltr.),
- die GP-Nummer,
- für Betriebsstoffe: die Abrechnungseinheit (z.B. Verbrauch in ltr/m³),
- den Abrechnungszeitpunkt.

3.2 Abrechnungszeitpunkte:

- Einbau: Stoff ist mit dem Grundstück (Baugrund) fest verbunden worden.
- Lieferung: Stoff ist auf der Baustelle angeliefert worden.
- Verwendung: Stoff ist unabhängig von den Begrifflichkeiten des BGB bei der Herstellung einer beweglichen Sache, die nicht mit dem Grundstück (Baugrund) fest verbunden ist, so eingesetzt worden, dass er seine bisherige Eigenständigkeit verloren hat oder der Stoff ist bei der Leistungserbringung als Betriebsstoff verbraucht worden.

- 3.3 Der Basiswert 1 wird durch Multiplikation mit dem Quotienten der Preisindizes (Monat / Jahr) der Erzeugerpreise gewerblicher Produkte (GP) des Statistischen Bundesamtes vom Monat der Eröffnung der Angebote und dem Monat des Versandes der Vergabeunterlagen (Zeitpunkt Festlegung Basiswert 1), veröffentlicht in der Fachserie 17, Reihe 2 bzw. auf der Homepage des Statistischen Bundesamtes unter „www.destatis.de“ unter der entsprechenden GP-Nummer als Basiswert 2 fortgeschrieben.

Der Basiswert 1 wird wie folgt auf den Basiswert 2 fortgeschrieben:

$$\text{Basiswert 1} * \frac{\text{Index Eröffnung der Angebote}}{\text{Index Versand der Vergabeunterlagen}} = \text{Basiswert 2}$$

- 3.4 Der Basiswert 2 wird durch Multiplikation mit dem Quotienten der Preisindizes (Monat / Jahr) der Erzeugerpreise gewerblicher Produkte (GP) des Statistischen Bundesamtes vom Monat des Einbaus, der Lieferung bzw. der Verwendung und dem Monat der Eröffnung der Angebote, veröffentlicht in der Fachserie 17, Reihe 2 bzw. auf der Homepage des Statistischen Bundesamtes unter „www.destatis.de“ unter der entsprechenden GP-Nummer als Basiswert 3 fortgeschrieben..

Der Basiswert 2 wird wie folgt auf den Basiswert 3 fortgeschrieben:

$$\text{Basiswert 2} * \frac{\text{Index Abrechnungszeitpunkt}}{\text{Index Eröffnung der Angebote}} = \text{Basiswert 3}$$

- 3.5 Mehr- oder Minderaufwendungen werden errechnet für jede Position (OZ) im „Verzeichnis für Stoffpreisgleitklausel“ aus der Differenz des Basiswertes 3 (Nummer 3.4) und des Basiswertes 2 (Nummer 3.3) multipliziert mit der abzurechnenden Menge.

- 3.6 Die nach Nummer 3.5 errechneten Mehr- oder Minderaufwendungen werden für jede im „Verzeichnis für Stoffpreisgleitklausel“ angegebene Position (OZ) und der nachgewiesenen Menge (vgl. Nummer 2) unter Berücksichtigung der Selbstbeteiligung gemäß Nummer 2.4 und 2.5 zusätzlich zum Angebotspreis vergütet bzw. von diesem abgezogen.

4 Abrechnung bei Nachunternehmen/anderen Unternehmen

Bei Weitergabe von Vertragsleistungen, die von der Stoffpreisgleitklausel betroffen sind, findet diese in Bezug auf die weitergegebenen Leistungen nur Anwendung, wenn und soweit der Auftragnehmer dem Auftraggeber nachweist, dass die gegenüber dem Auftraggeber gemäß Nummer 3 geltend gemachten Mehraufwendungen entstanden sind. Bei Preissenkungen und damit verbundenen Minderaufwendungen muss ein entsprechender Nachweis nicht geführt werden.

| Pos-Nr. (Pos-Nr.) | Menge | Einheit | Einheitspreis in EUR | Gesamtpreis in EUR |
|-------------------|-------|---------|----------------------|--------------------|
|-------------------|-------|---------|----------------------|--------------------|

1 ERNEUERUNG HOLZINNENWANDBEKLEIDUNG

Allgemeine Vorbemerkung

Das Staatliche Bau- und Liegenschaftsamt Rostock,

Wallstr. 2, 18055 Rostock

beabsichtigt,

folgende Maßnahme durchzuführen :

Gebäude Nr. 7,02 Sporthalle

Erneuerung der Innenwandbekleidung über dem Wand-Prallschutz

Marinestützpunkt Hohe Düne

Hohe Düne 30, 18119 Rostock

Erneuerung der Innenwandbekleidung über dem Wand-

Prallschutz

Angaben zur Historie und Gebäude-Konstruktion

Das Gebäude wurde 1991- 92 errichtet als Sporthalle in

Massivbauweise (Bundeswehr-Typenbau).

Es besteht aus der eingeschossigen Sporthalle (2-Feld-

Halle), und einem 2-geschossigen Anbau an der

Eingangsfassade, in dem sich die Geräteräume,

Umkleideräume, Wasch- und Duschräume, WC-Räume, etc.

und die Zuschauer-Galerie im Obergeschoss (als

Staffelgeschoss ausgeführt) befinden.

Die Gebäudekonstruktion besteht aus tragenden

Außenwänden (Fertigteilbauweise mit

Mehrschichtplatten), tragenden/nichttragenden

Innenwänden aus Beton/Mauerwerk, verputzt, sowie

Trockenbauwänden, Flachdach mit Außenentwässerung und

Oberlichtern in der Sporthalle. In den Außenwänden der

Sporthalle sind Fenster vorhanden.

Konstruktionsbeschreibung (Bundeswehr-Typenbau in

Massivbauweise) :

Fundamente:

Streifenfundamente und Einzelfundamente aus Stahlbeton

Stützen:

Stahlbeton, eingespannt, in tragenden Außen- und Innenwänden

integriert

Außenwände Sporthalle:

Mehrschicht-Großtafel, bestehend aus tragender Innenschale

aus Stahlbeton, Dämmschicht und äußerer Wetterschale mit

Verblender

| Pos-Nr. (Pos-Nr.) | Menge | Einheit | Einheitspreis in EUR | Gesamtpreis in EUR |
|-------------------|-------|---|----------------------|--------------------|
| | | Außenwände Anbau : | | |
| | | Mauerwerk (tragend), zweischalig, mit Dämmung, | | |
| | | Luftschicht und Verblender | | |
| | | Innenwände: | | |
| | | Mauerwerk, verputzt, tragend/nichttragend, | | |
| | | Trockenbauwände, nichttragend | | |
| | | Dachtragwerk Sporthalle: | | |
| | | Stahl-Fachwerkträger mit Stahlpfetten, mit Oberlicht-Bändern | | |
| | | über gesamte Hallenbreite | | |
| | | Dachtragwerk Anbau : | | |
| | | Stahlbeton-Flachdach | | |
| | | Dachaufbau Sporthalle: | | |
| | | Stahltrapezblech, Wärmedämmung, | | |
| | | Bitumenschweissbahn, unbelüftet | | |
| | | Dachaufbau Anbau : | | |
| | | Wärmedämmung, Bitumenschweissbahn, unbelüftet | | |
| | | Fenster: | | |
| | | Aluminium-Rahmenkonstruktion | | |
| | | Oberlichter Sporthalle : | | |
| | | Aluminium-Rahmenkonstruktion | | |
| | | Sportfußboden: | | |
| | | flächenelastischer Holzschwingboden mit Linoleumbelag | | |
| | | auf Betonbodenplatte | | |
| | | Prallschutzwände: | | |
| | | textiler Schaumbelag als punktelastischer Prallschutz | | |
| | | auf Holzspanplatte | | |
| | | Der Sportfußboden und der Prallschutz sind nicht | | |
| | | Bestandteile der Baumaßnahme und bleiben im Bestand | | |
| | | erhalten. | | |
| | | Die vorhandene umlaufende Wandbekleidung oberhalb des | | |
| | | Wand-Prallschutzes wird bauseitig abgebrochen durch das | | |
| | | gesonderte Los/Gewerk Abbrucharbeiten. | | |
| | | Für die Ausführung der neuen Wandbekleidung bis ca. 9,40 m | | |
| | | Höhe über OK Sportfußboden gemäß diesem LV wird | | |
| | | bauseitig ein Arbeits- und Schutzgerüst gestellt. | | |
| | | Die Baumaßnahme gemäß diesem Leistungsverzeichnis umfasst | | |
| | | den Einbau einer ballwurfsicheren Holzzinnenwandbekleidung | | |
| | | mit Akustik-Eigenschaften oberhalb des Wand-Prallschutzes bis | | |

| Pos-Nr. (Pos-Nr.) | Menge | Einheit | Einheitspreis in EUR | Gesamtpreis in EUR |
|-------------------|-------|---------|----------------------|--------------------|
|-------------------|-------|---------|----------------------|--------------------|

unter das Sporthallendach.

Lage der Baustelle

Das Gebäude befindet sich in der o.g.Bundeswehrliegenschaft.

Die Liegenschaft besitzt eine direkteGrundstückszufahrt von der Straße Hohe Düne.

Das Abstellender Bau- und Firmenfahrzeuge des AN kann nureingeschränkt mit Zustimmung des AG auf dem Grundstück erfolgen.

Das Abbruch- und Arbeitsmaterial ist sofort und ohneBehinderung der Umgebung/des öffentlichen Raumes zuverladen und abzufahren.Das Abbruchmaterial wird Eigentum des AN und ist vonihm zu entsorgen.

Die Kosten dafür sind in die EPeinzukalkulieren.

Hinweise
Hinweisefür das aufgeführte Gewerk :

Bei der Ausführung sind die nachfolgenden Hinweise zu beachten. Leistungen, die sich aus den Forderungen der ZTV ergeben und in der Leistungsbeschreibung nicht gesondert vermerkt sind, müssen in die Einheitspreise einkalkuliert werden.

Zusätzlich gelten folgende Vorschriften undRichtlinien:

- Unfallverhütungsvorschriften und Merkblätter der Bau-Berufsgenossenschaften
- LBO des Landes Mecklenburg/Vorpommern einschl. derDurchführungsverordnungen
- die gültigen Abfallentsorgungsbestimmungen

Die aufgeführten Normen und Vorschriften gelten, soweit an anderer Stelle in den Verdingungsunterlagen nichts anderes bestimmt ist.

Der Ausführung zugrundezulegen ist immer die jeweils im Ergebnis höherwertige Forderung.

Besondere Hinweise - Leistungsumfang

Die beschriebenen Leistungen beinhalten jeweils die technisch wie optisch vollständige, abgeschlossene und für den Nutzer ohne weitere Nacharbeiten benutzbare Leistung sowie Lieferung und Montage.

A. Geltungsbereich

s.h. Allgemeine Vertragsbedingungen des SBL für

| Pos-Nr. (Pos-Nr.) | Menge | Einheit | Einheitspreis in EUR | Gesamtpreis in EUR |
|-------------------|-------|--|----------------------|--------------------|
| | | Bauleistungen. | | |
| | | B. Technische Hinweise | | |
| | | Maßgebend für die Ausführung der nachfolgend beschriebenen Leistungen sind die Richtlinien der VOB, DIN 1961, die DIN für die betreffenden Gewerke (ATV) neuester Fassung - sowie im einzelnen und besonderen folgende aufgeführte DIN-Normen: | | |
| | | - Richtlinien des Gemeindeunfallversicherung für den Bau und die Ausrüstung von Sporthallen, GUV SR 2001, GUV Nr.16.3, Ausgabe 1975, für Innenwände und Stützen, Par. 4.2 (4.2.1 bis 4.2.5) und Par. 4.4 (4.4.1 bis 4.4.4), für Türen, Par. 2.4 (2.4.1 bis 2.4.6). | | |
| | | - Vorschriften zum Sporthallenausbau nach DIN 18 032 Teil 1 - 3, Abschnitt 6.2, Wände, Türen, Trenneinrichtungen. | | |
| | | - Prüfungskriterien des Otto-Graf- Institutes in Stuttgart für Sporthallen, Beratungsstelle des Deutschen Sportbundes (DSB) in Köln oder andere Prüfinstitute, die auf den Richtlinien des Otto-Graf-Institutes beruhen (ballwurfsichere Wandbekleidungen) | | |
| | | DIN 18 299 Allgemeine Regelungen für Bauarbeiten jederArt | | |
| | | DIN 18 344 Zimmer- und Holzbauarbeiten | | |
| | | DIN 18 355 Tischlerarbeiten | | |
| | | DIN 18 451 Gerüstarbeiten | | |
| | | DIN 18 459 Abbruch- und Rückbauarbeiten | | |
| | | DIN 1052 Holzschraubenverbindungen | | |
| | | DIN 1055 Lastannahmen für Bauten | | |
| | | Darüber hinaus sind die anerkannten Fachregeln der Einzelgewerke zu beachten. | | |
| | | Der AN hat ein Bautagebuch zu führen. Kopien der Bautagesberichte sind der Bauleitung zu übergeben. | | |
| | | SONSTIGE HINWEISE | | |
| | | 1. Für die Baustelleneinrichtung haftet der Auftragnehmer während der Zeit der Aufstellung, der Vorhaltung und des Abbaus für die Sicherheit und Standfestigkeit. | | |
| | | 2. Die Richtlinien und Merkblätter der Bauberufsgenossenschaften, die Auflagen der | | |

| Pos-Nr. (Pos-Nr.) | Menge | Einheit | Einheitspreis in EUR | Gesamtpreis in EUR |
|-------------------|-------|---|----------------------|--------------------|
| | | <p>Gewerbeaufsichtsämter bzw. der Ämter für Arbeitsschutz sowie die Verarbeitungsvorschriften der Hersteller sind zu beachten.</p> <p>3. Alle Positionen umfassen die fix und fertige Arbeit.</p> <p>4. Die Baustelleneinrichtung, Baustellengemeinkosten, die Baustellenbelieferung und Abladen sowie die Allg. Geschäftskosten sind in alle Einheitspreise einzurechnen, dies gilt auch für Mehr- und Minderleistungen bei evtl. Nachtragsvereinbarungen, wenn nicht gesondert in der Leistungsbeschreibung angegeben.</p> <p>5. Der AG stellt Anschlusspunkte für Baustrom und Bauwasser zur Verfügung. Der AN wird an den Kosten mit 0,25 Prozent des Abrechnungsbetrages netto beteiligt.</p> <p>6. Eventuell notwendige Baustromunterverteilung für die Ausführung der Bauarbeiten gemäß LV ist vom AN eigenverantwortlich auszuführen, sofern keine anderen Festlegungen im LV beschrieben werden. Die anfallenden Kosten sind in die Einheitspreise einzukalkulieren.</p> <p>7. Das anfallende Abbruchmaterial wird Eigentum des AN und ist fachgerecht zu entsorgen. Die Kosten dafür sind in die Einheitspreise einzukalkulieren.</p> <p>8. Die Baustelle ist täglich zum Arbeitsende zu reinigen, aufzuräumen und der Bauschutt ist zu entsorgen.</p> <p>9. Die notwendigen zeitweiligen Bau- und Arbeitsgerüste für Arbeiten bis 2,50 m Höhe über OK Sportfußboden sind in die Einheitspreise einzukalkulieren, sofern im Leistungsverzeichnis nichts anderes beschrieben ist.</p> <p>10. Für den eingezäunten Kasernenbereich besteht Ausweispflicht. Durch den AN ist vor Beginn der Arbeiten eine Liste mit den auf der Baustelle tätigen Arbeitskräften vorzulegen. Die Liste ist mindestens eine Woche vor Beginn der Bautätigkeit beim AG einzureichen.</p> <p>11. Materiallieferungen werktags nach 16:00 Uhr, an Sonnabenden, Sonntagen sowie Feiertagen sind bei</p> | | |

| Pos-Nr. (Pos-Nr.) | Menge | Einheit | Einheitspreis in EUR | Gesamtpreis in EUR |
|-------------------|-------|---|----------------------|--------------------|
| | | demzuständigen Wachoffizier vorher (mind. 48 h) anzumelden. | | |
| | | 12. Das Fotografieren und Filmen in der Bundeswehrliegenschaft ist verboten. | | |
| | | 13. Für das Bauvorhaben besteht Rauchverbot. | | |
| | | 14. Baustelleneinrichtung | | |
| | | Der AN kann sich auf Grundlage einer Ortsbesichtigung während der Angebotserstellung über die für die Einrichtung der Baustelle notwendigen Flächen außerhalb/innerhalb des Objektes informieren. Eine Inanspruchnahme von darüber hinausgehenden Flächen für die Baustelleneinrichtung ist nicht möglich. Die Zuweisung der für die Baustelleneinrichtung des AN erforderlichen Flächen erfolgt durch den AG nach Vorlage eines Baustelleneinrichtungsplanes. Materialtransporte dürfen nur über die vorgesehenen Transportwege (Zufahrtsstraße) durchgeführt werden. Mehraufwendungen, die dem AN durch Nichtbeachtung vorstehender Hinweise entstehen, werden nicht vergütet. Wasser- und Stromanschlüsse sind im Objekt vorhanden. Der AN hat dafür zu sorgen, daß die von ihm belegten Entnahme- und Einleitungsstellen jederzeit ordnungsgemäß sind und, soweit notwendig, gewartet werden. Brauch- und Trinkwasser darf nicht unkontrolliert entweichen. Abwasser muss ordnungsgemäß eingeleitet werden. Von den Entnahmestellen bis zu den zugewiesenen Lager- und Arbeitsplätzen bzw. Einsatzstellen hat der AN entsprechende Versorgungsleitungen zu verlegen und diese ausreichend zu schützen. Die Anschlüsse und die Versorgungsleitungen müssen den einschlägigen Vorschriften entsprechen, die Verlegung der auftragnehmereigenen Versorgungsleitungen bis zur Entnahmestelle darf andere Unternehmer nicht behindern. | | |
| | | 15. Beleuchtung | | |
| | | In der Sporthalle ist Raumbelichtung vorhanden, die für die Baumaßnahme genutzt werden kann | | |

| Pos-Nr. (Pos-Nr.) | Menge | Einheit | Einheitspreis in EUR | Gesamtpreis in EUR |
|-------------------|-------|--|----------------------|--------------------|
| | | <p>Vom AG wird keine weitere Arbeitsbeleuchtung zur Verfügunggestellt. Der AN hat die zur Durchführung seinerArbeiten erforderlichen Beleuchtungen entsprechend deneinschlägigen Bestimmungen einzurichten und zu betreiben. Die Kosten sind in die Einheitspreise einzurechnen.</p> <p>16. Sicherheit auf der Baustelle: Unfallverhütung Der AN hat auf seine Kosten alle Vorkehrungen zu treffen, die nötig sind, um Personen- und Sachschäden zu verhüten. Durch geeignete Maßnahmen hat er dafür zu sorgen, daß die Sicherheit und die dauernde Benutzbarkeit baulicher Anlagen nicht beeinträchtigt werden.</p> <p>17. Versicherungsschäden Alle vorkommenden Personen-, Sach- oder sonstige Schäden sind unverzüglich nach deren Entdeckung dem AGschriftlich unter Hinzufügung der entsprechenden Unterlagen bekanntzugeben. Der AN hat das Schadensbild nach Möglichkeit durch Lichtbildaufnahmenfestzuhalten. Er darf das Schadensbild bis zur Besichtigung durch denVersicherer nur verändern, soweit Sicherheitsgründe Eingriffe erfordern und soweit Eingriffe den Schaden mindern oder diese zur Aufrechterhaltung des Baubetriebes unvermeidlich erforderlich sind. Der AN hat dem AG und dem Versicherer jede Nachprüfung über die Ursache, über den Verlauf und die Höhe des Schadens zu gestatten sowie die erforderlichen Auskünfte zu erteilen. Der AN hat bei einer durch ihn vorgenommenen Schadensbeseitigung seiner Kostenaufstellung ohne besondere Aufforderung ordnungsgemäße prüffähige Belege beizufügen. Wenn nachEintritt eines Haftpflichtschadens die Leistungsverpflichtung des Versicherers dem Grunde und der Höhe nach feststeht, so tritt der AN seineberechtigten Ansprüche gegen den Versicherer zugunstendes AG ab. Hiervon nicht betroffen sind AnsprücheDritter außerhalb des Vertragsverhältnisses zwischen AGund AN, soweit es sich um gesetzlicheHaftpflichtansprüche</p> | | |

| Pos-Nr. (Pos-Nr.) | Menge | Einheit | Einheitspreis in EUR | Gesamtpreis in EUR |
|-------------------|-------|---------|----------------------|--------------------|
|-------------------|-------|---------|----------------------|--------------------|

privatrechtlichen Inhaltshandelt.

18. Regelarbeitszeit ist Montag bis Freitagzwischen

07:00- 17:00 Uhr.

Der Arbeitsablauf ist hierauf abzustimmen. Außerhalb

dieser Zeiten sind ausschließlich geräuscharme

Arbeitendurchzuführen. Das vorgesehene

Arbeitszeitregime istggf. durch den Auftragnehmer

mit den örtlichen Behördenabzustimmen.

19. Personal / Nachunternehmer

Das durch den Auftragnehmer eingesetzte Personal

istdem Auftraggeber vor Aufnahme der Arbeiten

namentlichzu benennen. Nachunternehmer sind bereits

mit Abgabedes Angebotes zu benennen.

Sollten Nachunternehmereingesetzt werden, so haben

diese ihre Fachkunde dem AGnachzuweisen.

Der AG behält sich vor, Nachunternehmerohne Angabe

von Gründen abzulehnen. Das eingesetztePersonal hat

sich an die geltenden Hausordnungen derLiegenschaft

zu halten. Zuwiderhandlungen werden miteiner schriftlichen

Verwarnung geahndet. Bei einererneuten Zuwiderhandlung

wird die betreffende Personmit einem unwiderruflichen

Hausverbot belegt.

20. Örtliche Bauleitung

Das ausschreibende Planungsbüro hat gleichzeitig die

örtliche Bauleitung. Anweisungen der eingesetzten

Bauleitung sind strikt einzuhalten und umgehend

auszuführen.

Anfallendes Abbruchmaterial und Bauschutt werden

Eigentum des AN und sind zu entsorgen. Die Kosten

dafürsind in die Einheitspreise einzukalkulieren.

DieEntsorgungsnachweise sind auf Anforderung der

Bauleitung zu übergeben.

1.1 **BAUSTELLENEINRICHTUNG**

1.1.10 **Baustelleneinrichtung**

Einrichten und Räumen der Baustelle, auch mehrmals, An-und Abfuhr, Aufstellen und Abbauen, sowie Vorhaltungaller für die Durchführung der ausgeschriebenenBauleistungen notwendiger Einrichtungen, wieUnterkunftswagen, Maschinen, Hebezeuge, Bau- undMobilkrane, Bauaufzüge, Geräte, Werkzeuge,Kleinstaubsauger, Baustellen-beleuchtung, Elt.-Baustromunterverteilungen ab bauseitigen

Baustromverteiler, etc.. Ebenso alle erforderlichenPersonaldienstleistungseinrichtungen (Aufenthaltsräumeim Gebäude stehen nicht zur Verfügung), tägliche Schmutzbeseitigung der baulichen Verunreinigungen,Sauberhalten der Arbeitsbereiche im Baustellenbereich,

| Pos-Nr. (Pos-Nr.) | Menge | Einheit | Einheitspreis in EUR | Gesamtpreis in EUR |
|-------------------|-------|---------|----------------------|--------------------|
| | 1,000 | psch | | |

Schutzvorrichtungen für bestehende Baulichkeiten, Installationen und Umwelt, Bauschuttsammelanlagen unterforderliche Absperrmaßnahmen, soweit nicht gesondertausgeschrieben.

Einrichtungen für dieBetriebssicherheit und Unfallverhütung, Feuerlöscherund Verbandskasten. Maßnahmen zur Sicherung alsWinterbaustelle (ab 15.11.2022) einschl. Anforderungengem. Arbeitsstättenverordnung sind einzukalkulieren.

Geländeflächen, auf denen sich Baustelleneinrichtungenbefunden haben, sind dem früheren Zustand entsprechendwieder herzurichten. Die Einrichtung der Baustellen erfolgt nach Wahl des Bieters und bedarf der Zustimmungdes AG.

Die aufgeführten Positionen sindMindestvorgaben für die Baustelleneinrichtung.

- Bereitstellung von zugelassenen Müll- undSchuttcontainern, einschl. laufende Entsorgung undKostender Entsorgung
- alle Hilfsmittel und Maßnahmen, die für die Montageim Bauzustand notwendig sind.

Sicherheitseinrichtungen, Maschinen und Geräte sind vomAN zu stellen und für die Dauer der Bauzeit vorzuhaltenund in betriebssicheren Zustand zu halten.

Die Beseitigung von Verschmutzungen und evtl. Schädenträgt der AN.

Der Auftragnehmer (AN) hat sich vor Angebotsabgabe überdie Örtlichkeiten, den Zustand der Baustelle sowie überdie Zufahrtsmöglichkeiten, Lagerplätze und allesonstigen preisbildenden Umstände Kenntnis zuverschaffen. Nachträgliche Mehrforderungen infolgemangelhafter Kenntnis der Örtlichkeit werden nichtanerkannt. Mit dieser Position sind alle Aufwendungenzu kalkulieren, die für einen reibungslosenBaustellenablauf erforderlich sind.

Gesamtbetrag: _____

| Pos-Nr. (Pos-Nr.) | Menge | Einheit | Einheitspreis in EUR | Gesamtpreis in EUR |
|-------------------|-----------------------------------|---------|----------------------|--------------------|
| 1.2 | NEUBAU INNENWANDBEKLEIDUNG | | | |

Technische Vorbemerkungen zur Ausführung der Holzinnenwandbekleidung

Den Angaben im Leistungsverzeichnis liegen die anerkannten Regeln der Technik und die gesetzlichen und behördlichen Verordnungen der jeweils aktuellen Fassung zugrunde.

Es muss vom Auftragnehmer nachfolgendes beachtet werden:

- Richtlinien des Gemeindeunfallversicherung für den Bau und die Ausrüstung von Sporthallen, GUV SR 2001, GUV Nr.16.3, Ausgabe 1975, für Innenwände und Stützen, Par. 4.2 (4.2.1 bis 4.2.5) und Par. 4.4 (4.4.1 bis 4.4.4) für Türen, Par. 2.4 (2.4.1 bis 2.4.6).
- Vorschriften zum Sporthallenausbau nach DIN 18 032 Teil 1 - 3, Abschnitt 6.2, Wände, Türen, Trenneinrichtungen.
- Prüfungskriterien des Otto-Graf-Institutes in Stuttgart für Sporthallen, Beratungsstelle des Deutschen Sportbundes (DSB) in Köln oder andere Prüfinstitute, die auf den Richtlinien des Otto-Graf-Institutes beruhen. (ballwurfsichere Wandverkleidungen).
- ETB-Richtlinien: Es dürfen nur Plattenmaterialien der Emissionsklasse E1 eingebaut werden.
- DIN 18 355: Allgemeinen technischen Vorschriften für Tischler.
- DIN 1052: Berechnung und Bemessung von Holzbauwerken
- DIN 1055: Lastannahmen am Bau
- DIN 58 125: Richtlinien für Schulbau
- VOB, Teil C: Verdingungsordnung für Bauleistungen

WANDBEKLEIDUNG:

Die im Leistungsverzeichnis beschriebenen Leistungen beinhalten eine fachgerechte Ausführung der ballwurfsicheren Innenwand-bekleidung mit Holz-Akustikpaneele.

Grundlage hierbei bilden alle gesetzlichen Vorschriften und die vorausgegangenen Vorbemerkungen und Vertragsbedingungen.

Für die Wandinnenbekleidung mit Akustik-Holzpaneele muss ein Prüfzeugnis eines neutralen Institutes beigelegt werden, in dem die Ballwurfsicherheit bestätigt wird. Die anfallenden Kosten sind in die Einheitspreise einzukalkulieren, eine gesonderte Vergütung erfolgt nicht.

Das Prüfzeugnis muss die ausgeschriebene Wandbekleidung aus Holz-Lamellen mit Akustikeigenschaften und die unsichtbare Befestigung zwingend beinhalten.

Eine geeignete Montagetechnik zur Befestigung der Tragkonstruktion hat der Bieter eigenverantwortlich, abhängig vom Untergrund der Wand, zu wählen.

Die Wandbekleidung mit Holz-Akustikpaneele und dazugehöriger Unterkonstruktion muss ein in sich

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

| Pos-Nr. (Pos-Nr.) | Menge | Einheit | Einheitspreis in EUR | Gesamtpreis in EUR |
|-------------------|-------|---------|----------------------|--------------------|
|-------------------|-------|---------|----------------------|--------------------|

abgestimmtes, passendes Konstruktionssystem sein.

Akustik:

Für die ausgeschriebene Wandverkleidung ist zwingendein akustisches Prüfzeugnis mit Angebotsabgabe vorzulegen, aus dem dieSchallabsorptionswerte hervorgehen müssen.

Die Kosten dafür sind in die Einheitspreise einzukalkulieren, eine gesonderte Vergütung erfolgt nicht.

Aufmaß und Abrechnung

Das Aufmaß wird auf der Grundlage des Bestandsaufmaßes des AN und der Werkplanung mit Genehmigungszeichnungen des AN für die Wandbekleidung vorgenommen..

Bei der Abrechnung über Quadratmetern gelten die Maßeab Oberkante Wand-Prallschutz bis Oberkante Wandbekleidung bis Unterkante Dach der Sporthalle. Es wird von Rohwand zu Rohwand abgerechnet.

Bei Unterkonstruktionen und Wandverkleidung werdenTüren, Tore, Fenster und sonstige Öffnungen übermessen, soweit deren Größe die Fläche von 2,50 m²nicht übersteigt.

Oberflächenpositionen der Wandbekleidung, Abdeckungen,Leibungen und dergleichen, werden als Zulage zur Wandbekleidung mit Holz-Akustikpaneele abgerechnet.

1.2.10

Werkplanung mit genehmigungszeichnungen für Innenwandbekleidung

Erstellen einer Werkplanung mit Genehmigungszeichnungen für die Wand-innenbekleidung mit Holz-Akustikpaneelen (Verlegeplan, etc.) durch den Auftragnehmer auf Grundlage eines örtlichen Aufmaßes des AN und der Ausführungsplanung des Planungsbüros.

Die Werkplanung muss folgende Angaben enthalten:

- Umrisse der Elementflächen mit Öffnungen und

Aussparungen inkl. Vermassung

- alle Ansichten und alle relevanten Schnitte

- Statische Berechnung mit Angaben zu den

Elementen und Verbindungsmitteln.

In der Werkplanung werden die Elemente eingeteilt, es sind folgende Angaben enthalten:

Verlegerichtung, Randabschlüsse und Aufdoppelungen an den Elementen, Darstellung der wichtigen Elementdetails, Verbindungsmittel, Elementnummerierung, Bemaßung für den Abbund der Elemente.

Die Werkplanung ist spätestens 4 Kalender-wochen nach Auftragserteilung dem AG in zweifacher Ausfertigung und in digitaler Form (CAD) zu übergeben zwecks Prüfung und Freigabe zur Bauausführung.

1,000 psch

1.2.20

Innenwandbekleidung aus Holz-Akustikpaneelen mit Unterkonstruktion ballwurfsicher

Wandbekleidung aus werkseitig

vorgefertigten Brettsperrholz-Akustik-

paneelen einschließlich Unterkonstruktion, ballwurfsicher nach DIN 18032, zwingend

mit einem Prüfzeugnis gemäß DIN 18032 nachzuweisen.

Bekleidungsoberfläche ebenflächig und absatzfrei, lot- und fluchtgerechte

Ausrichtung einschließlich Herstellen von Wandöffnungen bis 2,50m².

Die Akustikpaneele sind sauber ausgerichtet mit gleichmäßigem Fugenverlauf ohne sichtbare Verschraubung zu montieren.

Verlegerichtung : waagerecht

Wandbekleidung im wilden Verband an

vier Wänden auf einer Höhe von ca. 6,34 m

auf der Trauf- und einer Maximalhöhe von

| Pos-Nr. (Pos-Nr.) | Menge | Einheit | Einheitspreis in EUR | Gesamtpreis in EUR |
|-------------------|------------|---|----------------------|--------------------|
| | ca. 6,73 m | auf der Giebelseite (sattelförmiges Flachdach). Einbauhöhe ca. 2,68 m bis ca. 9,40 über OK FFB (Sportfußboden). | | |
| | | Unterkonstruktion | | |
| | | Horizontal: | | |
| | | Unterkonstruktion aus Holzlatten (h=27 mm, b=95 mm) horizontal, mit Schrauben an Bestandswand befestigt, lot- und fluchtgerecht ausrichten. | | |
| | | Vertikal: | | |
| | | Kreuzlattung aus Holzlatten (t=27 mm x b=95 mm) vertikal, mit Justierschrauben nach Herstellerangaben, lot- und fluchtgerecht ausrichten. | | |
| | | Unebenheiten im Untergrund (Bestandswände) bis ca. 10 mm sind mit der Unterkonstruktion auszugleichen, eine gesonderte Vergütung erfolgt nicht. | | |
| | | Bemessung der Latten-Abstände gemäß statischer Erfordernis und gemäß Erfüllung der o.g. Ballwurfsicherheit nach Herstellerangaben und Prüfzeugnis des Systemherstellers. | | |
| | | Befestigungsgrund: KS-Mauerwerk, Beton. | | |
| | | Die Montage ist mit bauaufsichtlich zugelassenen Montage- und Befestigungssystemen/-mitteln nicht sichtbar/verdeckt auszuführen. Befestigungsmittel korrosionsgeschützt durch Verzinken oder aus Edelstahl. | | |
| | | Brettsperrholz-Akustikpaneel | | |
| | | Oberfläche Sichtseite aus astreinem schlichten Fichtenholz-Einschichtplatten | | |
| | | in schlichter Sortierung. Die in Rift/Halbrift eingeschnittenen horizontalen Lamellen (Ritztiefe 16 mm) sind gefast. Farbton der Lamellen variiert wenig (ruhiges Erscheinungsbild), Oberfläche glatt geschliffen und strukturiert. | | |
| | | Akustikprofil: | | |
| | | Leistenbreite: ca. 20 mm, | | |
| | | Fugenbreite: 4 mm, | | |
| | | Fugentiefe: 16 mm | | |
| | | Weitere technische Angaben zum Einzelpaneel : | | |
| | | - Stärke 33 mm, Länge 2940 mm, | | |
| | | Deckbreite 625 mm | | |
| | | - Randausführung umlaufend stumpf | | |
| | | gestoßen/winklig stumpf formatiert | | |
| | | - Holzart Mittel- und Rücklage | | |
| | | Fichte/Tanne | | |
| | | - technisch getrocknet, Holzfeuchte 9% | | |
| | | +/- 2% | | |
| | | - kreuzweise, schadstofffreie PUR- | | |
| | | Verklebung | | |
| | | - hinter der Leistenoberfläche ist mit 70% | | |
| | | Flächenanteil ein Holzweichfaser- | | |
| | | Absorber integriert | | |
| | | - Rückseite geschlossen mit Akustikprofil | | |
| | | 44 - 4 (Längsseiten von 44 mm Breite mit | | |

| Pos-Nr. (Pos-Nr.) | Menge | Einheit | Einheitspreis in EUR | Gesamtpreis in EUR |
|-------------------|---|---------|----------------------|--------------------|
| | 4 mm Fugen) | | | |
| | - mit UV-Schutzlasur gegen Nachdunkeln | | | |
| | behandelt | | | |
| | - Schallabsorbtionsgrad der Konstruktion | | | |
| | nach DIN EN ISO 11654 alpha w <= 0,65. | | | |
| | Angebotener Hersteller/Typ: | | | |
| |(vom Bieter einzutragen) | | | |
| | Kopien der Prüfzeugnisse zur Ballwurfsicherheit | | | |
| | nach DIN 18032 und zum Schallabsorptionsgrad | | | |
| | sind mit dem Angebot zwingend zu übergeben. | | | |
| | Abschluss der Verkleidungsflächen oben an | | | |
| | Unterkante Dachschalung (Trapezblech umlaufend | | | |
| | mit Schattenfuge von ca. 20 mm Breite, unten an waagerechtem Fries mit ca. 4 mm. | | | |
| | Die nichtsichtbare Befestigung erfolgt in den | | | |
| | Akustikfugen mit Klammern oder Spezialschrauben. Geeignete Befestigungsmittel sind vom System- | | | |
| | hersteller zu beziehen und geeignet für den o.g. Befestigungsgrund. | | | |
| | Ausführung gemäß Verarbeitungsvorschrift | | | |
| | des Herstellers, einschl. Anarbeiten an Wandöffnungen | | | |
| | bis 2,50 m2 sowie aller Zuschnitt- und Anpassarbeiten | | | |
| | und sonstigen notwendigen Nebenleistungen in fertiger Arbeit. | | | |
| 1.2.30 | 739,000 | m2 | | |
| | Innenwandbekleidung wie vorbeschrieben, jedoch uneingeschränkt ballwurfsicher mit verstärkter Unterkonstruktion | | | |
| | Innenwandbekleidung aus Holz-Akustikpaneelen wie vorbeschrieben liefern und einbauen, jedoch Ausführung als uneingeschränkt ballwurfsichere Ausführung gemäß DIN 18032-3, mit verstärkter bzw. verdichteter senkrechter und waagerechter Unterkonstruktion. | | | |
| | Eine Kopie des Prüfzeugnisses ist mit dem Angebot zwingend zu übergeben. | | | |
| | Einbauort: Hallen-Stirnseiten hinter den Hallentoren. | | | |
| | Einbauhöhe bis ca. 7 m über OK Sportfußboden. | | | |
| | Ausführung gemäß Werkplanung und Verarbeitungsvorschrift des Akustik-Paneelherstellers. | | | |
| 1.2.40 | 135,000 | m2 | | |
| | Minderpreis Unterkonstruktion | | | |
| | Unterkonstruktion der vorbeschriebenen Innenwandbekleidung nur einlagig ausführen in einer Höhe von ca. 30 cm wegen senkrechtem Wandversprung. | | | |
| | Einbauort: angrenzende Wand zum Sozialtrakt | | | |
| | Ausführung auf Anweisung der Bauleitung. | | | |
| 1.2.50 | 20,000 | m2 | | |
| | Ausschnitt Innenwandbekleidung aus Holz-Akkustikpaneele für Revisionsöffnung 30 x 30 cm | | | |
| | Ausschnitt in vorbeschriebener Innenwandbekleidung aus Holz-Akustikpaneelen herstellen für Revisionsöffnung, BxH ca. 30 x 30 cm in Abhängigkeit des waagerechten Lamellenrasters. | | | |
| | Ausführung einschl. Unterkonstruktion und passgenauem Abdeckung/Verschluss der Revisionsöffnung mit vorbeschriebenem Holz-Akustikpaneel einschl. Unterkonstruktion und Scharnieren, flächenbündig mit OK Wandbekleidung, verdeckt befestigen. | | | |

| Pos-Nr. (Pos-Nr.) | Menge | Einheit | Einheitspreis in EUR | Gesamtpreis in EUR |
|-------------------|---------|--|----------------------|--------------------|
| | | Einbauhöhe bis 7 m über OK Sportfußboden. | | |
| 1.2.60 | 10,000 | St | | |
| | | Zulage Innenwandbekleidung für Herstellen Raum-Innenecke Sporthalle | | |
| | | Zulage für vorbeschriebene Innenwand-bekleidung aus Holz-Akustikpaneelen für die fachgerechte Herstellung bzw. konstruktive Ausführung der Raum-Innenecke Sporthalle (Eckwinkel ca. 135°), Akustikpaneele auf Gehrung schneiden, Schattenfuge von ca. 4 mm im Knick. Ausführung einschl. Unterkonstruktion sowie aller Zuschnitt- und Anpassarbeiten und sonstiger notwendiger Nebenleistungen in fertiger Arbeit. | | |
| | | Abrechnung nach Anzahl der Raum-Ecken. | | |
| 1.2.70 | 8,000 | St | | |
| | | Zulage Innenwandbekleidung für Anarbeiten an UK Trapezblech Dach waagrecht | | |
| | | Zulage für vorbeschriebene Innenwand-bekleidung aus Holz-Akustikpaneelen für das fachgerechte Anarbeiten an die UK Trapezblech Dach, waagrecht. | | |
| | | Ausführung als Schattenfuge mit 20 mm Breite gemäß Detail des Systemherstellers und Werkplanung des AN. | | |
| | | Einbauort: Längsseiten der Sporthalle | | |
| | | Ausführung einschl. Behinderungen/Begrenzung des Arbeitsraumes durch angrenzende Deckenstrahlplatten-Heizkörper. | | |
| 1.2.80 | 86,000 | m | | |
| | | Zulage Innenwandbekleidung für Anarbeiten an UK Trapezblech Dach flach geneigt | | |
| | | Zulage für vorbeschriebene Innenwand-bekleidung aus Holz-Akustikpaneelen für das fachgerechte Anarbeiten an die UK Trapezblech Dach, flach geneigt/schräg. | | |
| | | Ausführung als Schattenfuge mit 20 mm Breite gemäß Detail des Systemherstellers und Werkplanung des AN. | | |
| | | Einbauort: Stirnseiten der Sporthalle | | |
| 1.2.90 | 45,000 | m | | |
| | | Zulage Innenwandbekleidung für Anarbeiten an OK Wandfries über Prallschutz waagrecht | | |
| | | Zulage für vorbeschriebene Innenwand-bekleidung aus Holz-Akustikpaneelen für das fachgerechte Anarbeiten an die OK Wandfries über Prallschutz, waagrecht. | | |
| | | Ausführung als Schattenfuge mit ca. 5 mm Breite gemäß Detail des Systemherstellers und Werkplanung des AN. | | |
| | | Einbauort: umlaufend an Wänden | | |
| | | Einbauhöhe : ca. 2,40 m bis 3 m über OK Sportfußboden | | |
| 1.2.100 | 131,000 | m | | |
| | | Zulage Innenwandbekleidung für Anarbeiten an Fensteröffnung (Oberlicht) | | |
| | | Zulage für vorbeschriebene Innenwandbekleidung aus Holz-Akustikpaneelen für das fachgerechte Anarbeiten an vorhandene Fensteröffnung (Oberlicht in Sporthallen-Außenwand), Fensteröffnung mit senkrechten Leibungen und V-förmiger Brüstung. | | |
| | | Ausführung einschl. aller Zuschnitt- und Anpassarbeiten und aller sonstiger notwendiger Nebenleistungen in fertiger Arbeit. | | |
| | | Einbauhöhe: ca. 4m bis 9 m über OK Sportfußboden. | | |
| | | Abrechnung nach Meter Fensterleibung und Fensterbrüstung | | |
| 1.2.110 | 75,000 | m | | |
| | | Zulage Innenwandbekleidung für Anarbeiten an Wandöffnungen über 2,50m2 | | |
| | | Zulage für vorbeschriebene Innenwandbekleidung aus Holz-Akustikpaneelen für das fachgerechte | | |

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

| Pos-Nr. (Pos-Nr.) | Menge | Einheit | Einheitspreis in EUR | Gesamtpreis in EUR |
|-------------------|--------|---------|----------------------|--------------------|
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| 1.2.120 | 77,000 | m | | |
| | | | | |
| 1.2.130 | 77,000 | m | | |
| | | | | |
| 1.2.140 | 38,000 | St | | |
| | | | | |
| 1.2.150 | 16,000 | St | | |

| Pos-Nr. (Pos-Nr.) | Menge | Einheit | Einheitspreis in EUR | Gesamtpreis in EUR |
|-------------------|-------|---------|----------------------|--------------------|
|-------------------|-------|---------|----------------------|--------------------|

Ausführung einschl. Behinderungen/Begrenzung des Arbeitsraumes durch angrenzende Deckenstrahlplatten-Heizkörper und fehlende Kopffreiheit durch Dachkonstruktion (Trapezblech) sowie einschl. aller Zuschnitt- und Anpassarbeiten und sonstiger notwendiger Nebenleistungen in fertiger Arbeit.

Abrechnung nach Anzahl der Durchdringungen.

1.2.160 20,000 St **Zulage Innenwandbekleidung für Anarbeiten an Stahlprofile des Dachtragwerks**

Zulage zu vorbeschriebener Innenwand-bekleidung aus Holz-Akustikpaneele für passgenaues Anarbeiten an Stahlträger-Fachwerkbinder mit Stahlpfetten des Dachtragwerks, Abmessungen/Querschnitte Stahlprofile:

- MSH 160/160/12: Breite 16cm, Höhe 16cm,
- mit Kopfplatten ca. 20x20cm
- IPE 330: Höhe 33 cm, Flanschbreite 16 cm,
- mit Kopfplatten ca. 40x40cm

mit umlaufendes Vierkantvollholz, BxH 30 x 30 mm, allseitig gehobelt, mit umlaufender 5 mm Fuge zum Träger und zum Akustikpaneel, Vollholz optisch in gleicher Art wie Akustikpaneel.

Ausführung einschl. aller Zuschnitt- und Anpassarbeiten und sonstiger notwendiger Nebenleistungen in fertiger Arbeit.

1.2.170 26,000 St **Zulage Innenwandbekleidung für Anarbeiten an Stahlprofile des Hallen-Vorhangs**

Zulage zu vorbeschriebener Innenwand-bekleidung aus Holz-Akustikpaneele für passgenaues Anarbeiten an Stahlträger des Hallenvorhangs, Abmessung/Querschnitt Stahlprofil:

- MSH 120/120: Breite 12cm, Höhe 12cm,
- mit Kopfplatten ca. 20x20cm

Der Stahlprofilträger besitzt eine Führungsschiene für den Hallenvorhang (Vorhang bleibt im Bestand und wird nicht während der Baumaßnahme demontiert), mit umlaufendes Vierkantvollholz, BxH 30 x 30 mm, allseitig gehobelt, mit umlaufender 5 mm Fuge zum Träger und zum Akustikpaneel, Vollholz optisch in gleicher Art wie Akustikpaneel.

Ausführung einschl. aller Zuschnitt- und Anpassarbeiten und sonstiger notwendiger Nebenleistungen in fertiger Arbeit.

Ausführung einschl. Behinderungen/Begrenzung des Arbeitsraumes und fehlende Kopffreiheit durch angrenzenden Stahl-Fachwerkbinder und Hallen-Vorhang sowie einschl. Unterkonstruktion, aller Zuschnitt- und Anpassarbeiten und sonstiger notwendiger Nebenleistungen in fertiger Arbeit.

Abrechnung nach Anzahl der Durchdringungen.

1.2.180 2,000 St **Zulage Innenwandbekleidung für Anarbeiten an Elt.-Installation bis 40x40cm**

Zulage zu vorbeschriebener Innenwandbekleidung aus Holz-Akustikpaneele für das Anarbeiten an Elektroinstallation/-bauteile wie Leuchten, Uhren, Fluchtweg-piktogramme, Elt.-Steckdosen, Klingel, Lautsprecher und Elt.-Leitungen.

Einzelabmessungen 10x10 cm bis ca. 40x40 cm,

Durchmesser 10cm bis ca. 40 cm.

Ausführung passgenau einschließlich Unterkonstruktion, aller Zuschnitt- und Anpassarbeiten und sonstiger notwendiger Nebenleistungen in fertiger Arbeit.

| Pos-Nr. (Pos-Nr.) | Menge | Einheit | Einheitspreis in EUR | Gesamtpreis in EUR |
|--|--------|---------|----------------------|--------------------|
| 1.2.190 | 32,000 | St | | |
| <p>Zusätzliche Holzunterkonstruktion für vorbeschriebene Elt.-Installation Zusätzliche Holzunterkonstruktion für vorbeschriebene Elektroinstallation, Einzellängen bis ca. 63 cm. Abrechnung nach Anzahl Leuchten bzw. Elt.-Einbauten. Ausführung auf Anweisung der Bauleitung.</p> | | | | |
| 1.2.200 | 4,000 | St | | |
| <p>Ltg-Bekl 3-seitig Abwickl. 70-8cm UK Holz mit Akustikpaneel Leitungsbekleidung, 3-seitig, oben offen, Befestigungsuntergrund Beton und KS-Mauerwerk, Heizleitungen senkrecht verlaufend, Abwicklung über 70 bis 80 cm, Bekleidung aus Hochdruck-Schichtpressstoffplatten (HPL) DIN EN 438-6, Dicke 13 mm, Brandverhaltensklasse DIN EN 13501-1 B -s2, d0 (schwerentflammbar), Farbton blau nach Standardkollektion und Bemusterung durch den AG, für Innenanwendung (Seiten und Unterseite) und Holz-Akustikpaneel (Front) mit Holz-Akustikpaneele gemäß LV-Pos. 1.2.20, Unterkonstruktion aus Grund- und Traglattung aus Holz, direkt befestigen, Anschluss starr, Unterkonstruktion verdeckt, Abmessung Leitungskanal BxTxH ca. 60cm x 20cm x 600cm, zum Schutz von an Wänden installierten Heizleitungen. Ausführung ballwurfsicher einschl. Holz-Unter- konstruktion und aller Zuschnitt- und Anpassarbeiten und sonstigen notwendigen Nebenleistungen in fertiger Arbeit. Leitungskanal vorstehend vor neuer Innenwand- bekleidung aus Holz-Akustikpaneele. Einbauhöhe ca. 2,40 m über OK Sportfußboden bis ca. 8 m über OK Sportfußboden.</p> | | | | |
| 1.2.210 | 7,500 | m2 | | |
| <p>Wand-Fries umlaufend HPL-Platte D 13 mm einschl. Unterkonstruktion Wand-Fries aus Hochdruck-Schichtpressstoffplatten (HPL) DIN EN 438-6, Dicke 13 mm, Brandverhaltensklasse DIN EN 13501-1 B -s2, d0 (schwerentflammbar), Farbton blau nach Standardkollektion und Bemusterung durch den AG, für Innenanwendung, liefern und montieren an Sporthallenwand, Ausführung als waagerecht flucht- und lotrecht verlaufender Trennstreifen zwischen Wand-Prallschutz und oberer neuen Holz-Akustikpaneele, Höhe ca. 30cm, UK Einbauhöhe ca. 2,40 m über OK Sportfußboden. Ausführung uneingeschränkt ballwurfsicher gemäß DIN 18032, einschl. Holz-Unterkonstruktion (Dicke ca. 7 - 8 cm) und Befestigungsmitteln, Untergrund KS-Mauerwerk, Beton, Einzellänge ca. 1,5 m, bündig mit Holz-Akustikpaneelen montieren, oberer Abschluss mit ca. 4 mm breiter Schattenfuge an Akustikpaneele, unterer Abschluss als Überdeckung der Wand-Prallschutz von</p> | | | | |

| Pos-Nr. (Pos-Nr.) | Menge | Einheit | Einheitspreis in EUR | Gesamtpreis in EUR |
|---|---------|---------|----------------------|--------------------|
| 1.2.220 | 140,000 | m | _____ | _____ |
| <p>ca. 1 cm. Unterkonstruktion verdeckt befestigt, HPL-Platte sichtbar auf UK befestigt.</p> <p>Ausführung einschl. aller Zuschnitt- und Anpassarbeiten und sonstigen notwendigen Nebenleistungen in fertiger Arbeit.</p> <p>Zulage Wand-Fries mit HPL-Platte für Herstellen Raum-Innenecken Zulage für vorbeschriebenen Wand-Fries mit HPL-Platte für die fachgerechte Herstellung bzw. konstruktive Ausführung der Raum-Innenecke Sporthalle (Eckwinkel ca. 135°), HPL-Platte auf Gehrung schneiden, Schattenfuge von ca. 4 mm im Knick.</p> <p>Ausführung einschl. Unterkonstruktion sowie aller Zuschnitt- und Anpassarbeiten und sonstiger notwendiger Nebenleistungen in fertiger Arbeit.</p> <p>Abrechnung nach Anzahl der Raum-Ecken.</p> | | | | |
| 1.2.230 | 8,000 | St | _____ | _____ |
| <p>Leibungsbekl. Fenster HPL-Platte D 13mm Bekleidung der Leibung des Fensters (Oberlicht) in der Sporthalle, Breite ca. 260 mm, aus Hochdruck-Schichtpressstoffplatten (HPL) DIN EN 438-6, Dicke 13 mm, Brandverhaltensklasse DIN EN 13501-1 B -s2, d0 (schwerentflammbar), Farbton blau nach Standardkollektion und Bemusterung durch den AG, für Innenanwendung, einlagig, Dicke 13 mm, als senkrechte und diagonale Bekleidung, Leibung senkrecht, Brüstung V-förmig, verdeckt befestigen mit korrosionsgeschützten Schrauben, Untergrund Beton.</p> <p>Farbe der HPL-Platte blau gemäß Standardfarbpalette und nach Bemusterung.</p> <p>Ausführung/Montage ballwurfsicher gemäß DIN 18032, Stöße auf Gehrung schneiden. Einbau einschl. auf V-förmiger Fensterbrüstung.</p> <p>Ausführung einschl. aller Zuschnitt- und Anpassarbeiten sowie sonstiger notwendiger Nebenleistungen in fertiger Arbeit.</p> | | | | |
| | 97,000 | m | _____ | _____ |

Gesamtbetrag: _____

| Pos-Nr. (Pos-Nr.) | Menge | Einheit | Einheitspreis in EUR | Gesamtpreis in EUR |
|-------------------|-------|---------|----------------------|--------------------|
|-------------------|-------|---------|----------------------|--------------------|

1.3 **PRALLSCHUTZBEKLEIDUNG AN TÜREN**

1.3.10 **Türbekleidung Nadelfilz-Schaumbelag entfernen entsorgen D 2 cm v. Hand**

Vorhandene Türbekleidung aus Nadelfilz-Schaumbelag (punktelastischer Prallschutz) mit Unterlage aus MDF-Platte, demontieren von Stahlblechtürflügel, vollflächig geklebt, Dicke Nadelfilz-Schaumbelag ca. 15 mm,

Dicke MDF-Platte ca. 12 mm, einschl. aller Kleberreste

und verdeckt liegende Halteleisten, als Totalabbruch, Abbruchdicke Türbekleidung ca. 27 mm, Türabmessungen 1,26 x 2,2,26m,

Ausführung im Erdgeschoss, Türen bleiben im Bestand erhalten, Abbruch von Hand/mit handgeführten Kleingeräten, Ausführung erschütterungsarm DIN 4150, lärmarm, Lärmpegel max. 80 dB(A), staubarm BGI 5047, ohne Untergrundbeschädigung, Oberfläche glatt für nachfolgende neue Prallschutzbekleidung, anfallende Stoffe werden Eigentum des AN und sind zu entsorgen,

Stoffe sind nicht gefährlich, nicht schadstoffbelastet, Mengenermittlung nach Aufmaß.

Ausführungsort: Notausgangstüren

6,000 m2

1.3.20 **Prallschutz-Wandbekleidung mit Nadelfilz an Türblatt**

Prallschutz-Wandbekleidung aus Nadelfilz mit Polster-

schicht an Türblatt von Stahlblechtür in Sporthallenwän-

den liefern und fachgerecht einbauen mittels Kleben bzw.

verdeckt befestigen mit zugelassenen Befestigungs-

mitteln, als punktelastischen Prallschutz, geprüft nach

dem Anforderung-Profil des BAGUV (GS-SKB-04.05.85)

und durch die FMFA-Stuttgart jährlich güteüberwacht,

nach DIN 4102 = B2, mit aktuell gültigem Prüfzeugnis,

Kraftabbau größer 60%, ballwurfsicher nach DIN 18032

Teil 3, stoßbeständig,

bestehend aus ca. 4 mm dickem Nadelfilz-Obermaterial

(Einsatzgewicht von ca. 450 g/qm, 100% Polypropylen

mit SBR-Latex-Rückenimprägnierung von ca. 150 g/qm)

und einer ca. 15 mm dicken Polsterschicht, Gesamtdicke

ca. 19 mm. Polsterschicht ca. 15 mm als dicker,

geschlossenelliger, dauerelastischer PE-Schaum,

FCKW-frei in homogener Ausführung.

Obermaterial und Polsterschicht sind durch Flamm-

kaschierung vollflächig, dauerhaft und trennfest miteinander

verbunden.

Lieferform in Paneelen mit werksseitig heißkaschierter

Umbördelung der Längskanten zur absoluten Naht-

sicherung als dauerhafte Verbindung und absolut gleich-

mäßiger Radius der Längskanten.

Farbe Nadelfilz Standard hellgrau wie Bestand nach Wahl des AG.

Türblatt-Abmessung ca. 1,26 x 2,26m,

Untergrund Stahlblech-Türflügel.

| Pos-Nr. (Pos-Nr.) | Menge | Einheit | Einheitspreis in EUR | Gesamtpreis in EUR |
|-------------------|-------|--|----------------------|--------------------|
| 1.4 | | STUNDENLOHNARBEITEN | | |
| 1.4.10 | | Facharbeiter/-in Stundenlohnarbeiten | | |
| | | Stundenlohnarbeiten durch Facharbeiter/-in auf Anordnung des AG ausführen, der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfasst sämtliche Aufwendungen wie Lohn- und Gehaltskosten, Lohn- und Gehaltsnebenkosten, Zuschläge, lohnggebundene und lohnabhängige Kosten, sonstige Sozialkosten, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn. Erschwerniszuschläge sowie Zuschläge für Überstunden, Nacht-, Sonntags- und Feiertagsarbeit werden gesondert vergütet. Nachweis gemäß Stundenzettel mit Bestätigung durch die Bauleitung. | | |
| | 5,000 | h | _____ | _____ |
| 1.4.20 | | Helfer/-in Stundenlohnarbeiten | | |
| | | Stundenlohnarbeiten durch Helfer/-in auf Anordnung des AG ausführen, der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfasst sämtliche Aufwendungen wie Lohn- und Gehaltskosten, Lohn- und Gehaltsnebenkosten, Zuschläge, lohnggebundene und lohnabhängige Kosten, sonstige Sozialkosten, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn. Erschwerniszuschläge sowie Zuschläge für Überstunden, Nacht-, Sonntags- und Feiertagsarbeit werden gesondert vergütet. Nachweis gemäß Stundenzettel mit Bestätigung durch die Bauleitung. | | |
| | 5,000 | h | _____ | _____ |

| Pos-Nr. (Pos-Nr.) | Menge | Einheit | Einheitspreis in EUR | Gesamtpreis in EUR |
|-------------------|-------|---------|----------------------|--------------------|
|-------------------|-------|---------|----------------------|--------------------|

Zusammenstellung

| | | | | |
|-----|--|------------------------------------|--|--|
| 1 | | ERNEUERUNG HOLZINNENWANDBEKLEIDUNG | | |
| 1.1 | | BAUSTELLENEINRICHTUNG | | |
| 1.2 | | NEUBAU INNENWANDBEKLEIDUNG | | |
| 1.3 | | PRALLSCHUTZBEKLEIDUNG AN TÜREN | | |
| 1.4 | | STUNDENLOHNARBEITEN | | |

Summe:

Ust 0,00 %:

Summe Brutto (ohne Nachlass):

Der Nachlass wird nur gewertet, wenn er an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt ist.